

# Toffe



# Zytig

Nr. 95

Februar 1998

---



Das erste Matineekonzert der Steelband Panocchio

---

Redaktionsschluss Nr. 96: Montag, 16. März 1998

---

# STEUERN SPAREN

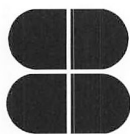
Denken Sie schon jetzt an die Zukunft. Mit unserem Spezialkonto sparen Sie Steuern.

## PRIVOR

Das attraktive Vorsorgekonto 3. Säule Ihrer Regionalbank mit folgenden Vorteilen:

- Sie bezahlen weniger Steuern
- Sichere Vermögensanlage bei hoher Rendite
- Sie sichern sich einen komfortablen Lebensabend – auch bei vorzeitiger Pensionierung
- Sie können Wohneigentum erwerben oder Hypotheken amortisieren

Lassen Sie sich von gut informierten Spezialisten Ihrer Regionalbank beraten



# BANK BELP

BB Bank Belp, Hauptsitz, Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp  
Telefon 031 819 61 41, Fax 031 819 25 55  
Filialen: Kehrsatz, Toffen, Zimmerwald  
Zweigstellen: Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Ein Unternehmen der **V A L I A N T**  
G R Ü P P E

# Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	5	Datenschutz	33
Gratulationen	5	Das Toffner Wetter im Rückblick	34
850 Jahre Toffen	6	Das hat uns gefreut	35
Gemeindeversammlung	7	Aus der Kirchgemeinde	35
Informationsveranstaltung für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger	9	Öffnungszeiten der Toffner Gastwirtschaftsbetriebe	37
Neuzuzüger in die Gemeinde	9	Musikgesellschaft	39
Abendverkauf Dezember 1997	9	Schweizerische Volkspartei – Demissionen im Gemeinderat	40
Planungsregion Gürbetal	11	Seniorenmittagstisch	41
Die Gemeinderatszonen	11	Frauenverein	43
Einwandfreies Trinkwasser	13	Voranzeige Kaffeetrinket	43
Einwohnerzahl am 31. Dezember	13	Hornussergesellschaft	45
Mitteilung der «INFOENERGIE»	15	Damenriege	47
Was mir gefällt	15	Spitex-Verein Belp-Toffen	47
Pflanzungsgemeinschaft Toffen	16	Jugendriege	49
Voranzeige Fasnacht 1998	17	Turnverein	50
1. Matinée-Konzert der Steelband Panocchio	19	Theaterverein	53
Handel und Gewerbe	20	Trachtengruppe	54
Herzlichen Dank	21	Schlusspunkt	54
Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission	23		
Der Kohlenmeiler	25		
Advent im Grüd	26		
1997 in Toffen geschehen	27		
Hawaii 1997	29		

Die nächste «Toffe-Zytig»  
erscheint am  
Donnerstag, 9. April 1998

## Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1210 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 27 81
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 23 76
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 45 31
Gestaltung/Umbruch:	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80
	Urban Loher (Lo)	Tel. 819 58 82
Abonnemente:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
Finanzen:	Britta Zehnder (bz)	Tel. 819 02 74
Inserate:	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen

**Ihr Partner  
für das Bauen**



**Bau-Management  
+ Consulting AG  
Bern**

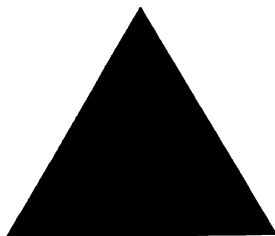
Oberbottigenweg 43, 3019 Bern  
Tel. 031 926 32 02  
Fax 031 926 10 63

**Inhaber:  
H. Zingg  
S. Deubelbeiss**

### **Unsere Spezialitäten**

**Management, Generalunternehmungen  
Bauleitungen, Beratungen  
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**

**Wir bringen altes Holz  
wieder zum Strahlen.  
Mit Sandstrahlen.**



**Sandstrahlerei Hänni AG**  
Metallschutz. Holzschutz.  
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen  
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf  
Telefon 031 809 24 94  
Telefax 031 809 31 21



# Aus der Redaktion

Einmal eine gute Nachricht: Dank unserer vorsichtigen Budgetierung, einer umsichtigen Ausgabenpolitik und der Treue unserer Inserenten können wir auch für 1998 die Preise für Abonnemente und Inserate wie bisher beibehalten.

Auch mussten wir an der Koordinations Sitzung keinen Antrag auf Erhöhung der Beiträge für Vereine und Parteien stellen. Und dies trotz Mehrwertsteuer sowie höheren Papierkosten. Darauf sind wir ein klein wenig stolz.

Ein Dank richtet sich in dieser Angelegenheit auch an alle, welche die im Dezember versandten Rechnungen bereits beglichen haben. Da wir aus organisatorischen Gründen Inserate und Beiträge rückwirkend verrechnen, sind wir auf die fristgerechten Zahlungseingänge doch sehr angewiesen.

Was die personelle Situation der Redaktion anbetrifft, stehen wir weiterhin im Regen! Ist es wirklich unmöglich, ein oder zwei Personen zu mobilisieren, welche sich an unserer Dorfzeitung aktiv beteiligen würden? Gibt es auch unter den vielen Neuzuzügern keine kreativen «guten Geister», und wo ist die junge Generation mit ihren spontanen Ideen und Gedanken?

Gerne lassen wir uns überraschen!

Redaktionsleitung: W. Sennewald

## Termine «Toffe-Zytig» 1998

«TZ»-Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
96	Montag, 16. März	Donnerstag, 9. April
97	Montag, 11. Mai	Freitag, 5. Juni
98	Montag, 13. Juli	Freitag, 7. August
99	Montag, 14. September	Freitag, 9. Oktober
100	Montag, 9. November	Freitag, 11. Dezember

## Gratulationen

Wir freuen uns, folgenden Personen gratulieren zu können:

- 85 Jahre Herr Albert Locher, geb. 15.2.1913, Bifangweg 4  
85 Jahre Herr Otto Lobsiger, geb. 24.2.1913, Kaufdorfstrasse 52  
75 Jahre Herr Rudolf Stern, geb. 27.2.1923, Kaufdorfstrasse 44  
75 Jahre Frau Anna Messerli, geb. 7.3.1923, Steinackerweg 12

Wir wünschen den Jubilaren, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein, A. Affolter

# 850 Jahre Toffen



## Noch 143 Tage

**geht's am 10. Februar 1998 bis zum grossen Toffe-Fescht!!!**

Das Festprogramm ist erstellt, es soll ein lebendiges Geburtstagsfest werden. Das OK freut sich, den Besuchern eine breite Palette der Unterhaltung, der Gastronomie und Attraktionen bieten zu können.

Im Vorfeld zum Fest haben bereits verschiedene Aktivitäten eingesetzt, so zum Beispiel die Lotterie, der Verkauf von Gedenkmünzen, von Jubiläums-Pins (welche übrigens an einer Verlosung teilnehmen) und der beliebten Jubiläums-T-Shirts.

Als nächste Attraktionen folgen das Pflanzen eines Grenzbaumes im Rahmen einer kleinen Feier (Publikation folgt) und das äusserst interessante Toffe-Quiz, welches – soviel können wir verraten – nicht allein am Stubentisch gelöst werden kann.

Ein weiterer Höhepunkt soll der offizielle Festakt am Sonntagmorgen, den 5. Juli 1998 werden. Nebst der Bevölkerung von Toffen und Umgebung und nebst den Ehrengästen werden die Bürger von Toffen sowie die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1938 und ältere eingeladen. Die entsprechenden Einladungsschreiben sind im Versand. Wir freuen uns auf die zahlreichen Anmeldungen.

Damit alle, das heisst alle Helferinnen und Helfer, die Dorfbevölkerung, die Kinder, die Gäste und die Besucher aus der Region, in Toffen eine erinnerungsvolle und lebendige Jubiläumsfeier erleben können, benötigt es ein grosses Engagement der Mitwirkenden.

Wir wollen unseren Helferinnen und Helfern genügend Freizeit zur Verfügung stellen, damit auch sie dem Fest frönen können und ihnen nicht nur drei Tage «Champf» in Erinnerung bleiben.

Dies bedingt jedoch, dass sich noch weitere Helferinnen und Helfer für einen Arbeitseinsatz von ein paar Stunden zur Verfügung stellen.

Geben Sie sich einen «Mupf» und melden Sie sich bei unserem Ressortleiter «Personelles», Heinz Kläy, Belpbergstrasse 4, Tel. 818 04 12. Er wird alles daran setzen, um die Ihnen am besten zusagenden Einsatzmöglichkeiten und -zeiten anbieten zu können.

An dieser Stelle möchten wir den vielen Leuten, welche bereits seit geraumer Zeit mitarbeiten, bzw. ihre Mitarbeit für das Fest zugesagt haben, herzlich danken! Wir wissen diese Bereitschaft und Spontanität sehr zu schätzen und freuen uns auf eine kameradschaftliche und gute Zusammenarbeit.

Denken Sie daran: das nächste Jubiläum findet erst wieder im Jahre 2048 statt!

Namens des Organisationskomitees  
Samuel Deubelbeiss

---

## **Gemeindeversammlung vom Dezember 1997**

Se. Gehören Sie, liebe Leserin, lieber Leser, zu den 7 oder zu den 93 % der stimmberechtigten Bürger von Toffen?

Denn nur gerade 7 % oder 110 Personen waren an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 1997 anwesend! Immerhin stand in der Traktandenliste an erster Stelle der Voranschlag für 1998, welcher schlussendlich das Portemonnaie aller Einwohner tangiert.

Ich könnte mir vorstellen, dass es für die Mitglieder der verschiedenen Kommissionen frustrierend sein muss, wenn ihrer doch immensen Arbeit so wenig Interesse entgegengebracht wird.

Nun, sowohl der Steuerfuss wie auch die übrigen Gebühren und Abgaben bleiben für 1998 unverändert. Der Voranschlag, mit einem Ertrag von 7,3 Millionen, sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 130 000.- vor und dies trotz intensiver Sparbemühungen. Dabei zeigt sich, dass in allen Ressorts die Ausgaben gegenüber 1997 im Steigen begriffen sind.

Wie üblich wurden die Traktanden zügig beraten, wobei die Ausserkraftsetzung verschiedener überalterter Reglemente einiges Schmunzeln verursachte.

Dass die trockene Materie bei der Beratung des Personal- und Datenschutzreglementes, wie stets bei derartigen Vorlagen, längere Zeit in Anspruch nahm, wurde vom Gemeindepräsidenten bereits im voraus angekündigt.

Als Entschädigung folgte nach dem offiziellen Teil der Versammlung zur Auffrischung wieder ein Apéro.

Im übrigen wurden sämtliche traktandierten Geschäfte von den Anwesenden angenommen.

An dieser Stelle ein Dank an den gesamten Gemeinderat, dessen Arbeit in den letzten Jahren stets an Umfang und Komplexität zugenommen hat.

---

# 125 JAHRE büchi

Andreas Elmer  
eidg. dipl. Augenoptiker  
3125 Toffen

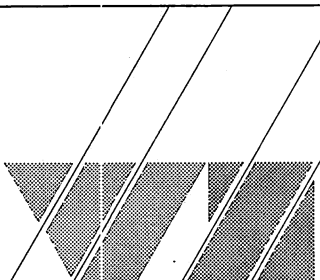
**Büchi Optik an der  
Kramgasse 25 in Bern**

# ARTEC

Architektur & Bauleitung AG

Bahnhofstrasse 21  
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 78  
Fax 031 819 62 75



**CHRISTIAN ZUTTER AG**

ARCHITEKTUR UND PLANUNG  
BAHNHOFSTR. 21 3125 TOFFEN  
Tel. 031 819 62 72 Fax 031 819 41 69

# CREN

SYSTEMHAUS AG

Bahnhofstrasse 21  
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 74  
Fax 031 819 41 69

**Ihre kompetentesten Baupartner**

**Landi**

**Ganz in Ihrer Nähe!**

**Ihr Fachmarkt für**

- Garten und Freizeit
- Kleintiernahrung
- Getränke
- Früchte und Gemüse
- und vieles mehr!

<b>AGROLA</b>	<b>LANDI</b>	<b>Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</b>
• Tankstelle • Heizöl	<b>Belp-Längenberg</b> Filiale Toffen Telefon 031 812 20 20	

# Informationsveranstaltung

## für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der Gemeinde Toffen

Zum 2. Mal findet am 14. Februar 1998 im Singsaal Toffen eine Informationsveranstaltung statt. Eingeladen sind alle Toffnerinnen und Toffner, gross und klein, welche im 1997 neu in unserer Gemeinde Wohnsitz genommen haben.

Das Programm dauert zirka 2 Stunden und hat folgende Inhalte: Die Gemeinde (Geschichte, Projekte, Politik, Kirche, Schule), das Vereinsleben und das Toffner Gewerbe.

Die Einladungen wurden bereits im Januar allen Neuzuzügern zugeschickt, mit der Bitte, ihre Anmeldungen bis 30. Januar bei der Gemeindeverwaltung zu bestätigen. Für die Kleinsten ist ein Kinderhort organisiert.

U. Heil

---

## Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Boss Ursula	Bahnhofstr. 11	01.12.1997
Zaugg Stephan	Bahnhofstr. 11	01.12.1997
Hertig Rosmarie	Thunstr. 103	01.12.1997
Brechbühl Alfred + Yvonne	Stockhornstr. 31	15.12.1997

---

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

---

## Abendverkauf Dezember 1997

Se. Entgegen den vergangenen Jahren organisierte der Gewerbeverein im Dezember 1997 nur einen Abendverkauf, was nach Ansicht des Toffner Gewerbes eine richtige Entscheidung war.

Die Abend- und Sonntagsverkäufe in der näheren Umgebung und in Bern, die spezielle örtliche Situation in Toffen, wo eine eigentliche Konzentration von Geschäften und ein echtes Zentrum einfach (noch?) fehlen, sind natürlich ohnehin keine idealen Voraussetzungen.

Trotzdem waren mehr Passanten unterwegs als in den letzten Jahren und an den verschiedenen Standorten mit besonderen Attraktionen ging es recht lebhaft zu.

Ob zusätzlicher Umsatz resultierte, steht auf einem anderen Blatt. Womit ich mir die Frage erlaube, ob denn dies in Toffens spezieller Situation überhaupt erwartet werden kann?

Trotzdem: der Abendverkauf im Dezember sollte auch in Zukunft in Toffen nicht fehlen.

---



# HUBER Confiserie

Öffnungszeiten  
Montag–Freitag:  
8.00–12.00, 13.30–18.30  
Samstag:  
8.00–13.00

Annemarie Huber, Bernstrasse 24, 3125 Toffen

Tel. 031 819 46 64

## E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 8192108



## Kurt Krebs AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate  
Tel. 819 22 31 Fax 819 33 93

### 25 Jahre – der Partner für alles Elektrische

- Beratung
- Projektierung
- Installationen
- Reparaturen
- Verkauf
- ISDN

«mit üs chame rede, o über e Pris»

# Planungsregion Gürbetal

ob. Der Tagespresse war vor einigen Monaten zu entnehmen, dass sich die Gemeinde Belp ebenfalls der Planungsregion Gürbetal angeschlossen habe. An der Delegiertenversammlung der Planungsregion Gürbetal vom 25. November 1997 wurde der Anschluss begrüsst und die Aufnahme von Belp einstimmig gutgeheissen. An der Vorstandssitzung vom 10. Februar 1998 wird die Gemeinde Belp erstmals vertreten sein.

Belp ist ein Sonderstatus zugebilligt worden, weil die Gemeinde Mitglied der Region Bern bleibt und auch dort Mitgliederbeiträge bezahlt. Sie entrichtet deshalb nur die Hälfte des ordentlichen Beitrags der anderen Gemeinden, beansprucht aber auch nur die Hälfte der ihr zustehenden Delegiertensitze. Damit können beide Parteien gut leben. Man darf gespannt sein auf den «frischen Wind, der von der Gemeinde Belp in den Verein» gebracht wird, wie es in der «BZ» heisst.

Die nächste Vorstandssitzung wird vom neuen Präsident Werner Berger aus Mühlethurnen geleitet. Im Moment (Januar) bereitet er sich intensiv auf die erste von ihm geleitete Sitzung vor. Er war schon Vorstandsmitglied, kennt also den «Töff» und auch die meisten Vorstandsmitglieder und Delegierten. Bis 1993 war er Gemeindepräsident von Mühlethurnen und anschliessend bis 1997 Mitglied der Arbeitsgruppe Landschaft. Die «Toffe-Zytig» wünscht ihm in seinem wichtigen Amt viel Freude und Erfolg.

---

## Die Gemeinderatzonen

ob. Im Anzeiger vom 18.12.1997 wurde eine Öffentliche Auflage publiziert, welche einzelne Bauzonenteile der Kompetenz des Gemeinderates (sogenannte Gemeinderatzonen) zu unterstellen vorsieht. Die Umwandlung der nachstehend aufgeführten Bauzonen ist durch die kantonale Gesetzgebung zwingend vorgeschrieben. Mit der Unterstellung dieser Gebiete unter die Kompetenz des Gemeinderates werden die Bewilligungsverfahren vereinfacht und beschleunigt. Ausserdem werden dadurch die kantonalen Dienste entlastet. Nach Ablauf der Einsprachefrist wird es also folgende Gemeinderatzonen geben:

- ZPP1 Bodenacher, südlicher Teil
- ZPP2 Mühlhoger
- ZPP3 Mühlebach, Metzgerei Küng bis Zehntenscheuer (Rossscheuer)
- ZPP4 Gartenstrasse, Hang oberhalb Tulpenweg
- ZPP6 Niesenweg Süd
- ZPP7 Niesenweg Nord
- ZPP8 Beidseits Ende Bahnhofstrasse, begrenzt durch Grüdstrasse und Bifangweg

In der «Toffe-Zytig» Nr. 74 vom August 1994 ist die Situation dargestellt.

---

# RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann  
Weissensteinstrasse 61  
3007 Bern

Tel. 031 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,  
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie  
unsere gemütlichen  
Lokalitäten?

GASTSTUBE  
CHURRASCERIA  
WINTERGARTEN  
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen

## **Gesundheits-Praxis Bianca**

Brita Zehnder, Bahnhofstrasse 18, 3125 Toffen, Tel. 819 29 09

### **Sumathu-Therapeutin**

dipl. und ärztl. geprüft, von einigen Kassen anerkannt



**Mitglied SVNH, SVBM**

**Massagen:** Rücken/Nacken, Fussreflexzonen, Bindegewebe, Mobilisation der Wirbelsäule, Reiki, Kosmetik

#### **Natura-Shop**

Verkauf folgender Produkte: Naturkosmetik, ätherische Öle, Phytoprodukte, Kräuter, Gewürze, Tees usw.

## **Bigler & Co. AG Holzbau Bern**

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 33 87

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

# Einwandfreies Trinkwasser

Das Kantonale Laboratorium Bern hat letztmals am 27. November 1997 das Trinkwasser der Wasserversorgung Toffen untersucht. Die Ergebnisse der einzelnen Proben entsprechen sowohl bakteriologisch als auch physikalisch und chemisch alleamt den gesetzlichen Anforderungen.

Probenahme- stellen	Pumpwerk	Reservoir Sygart	Reservoir Breitlohn	Maximale Toleranzwerte
Wassertemperatur	12,2 °C	9,6 °C	8,7 °C	25 °C
Gesamthärte *	34,4 °f	35,5 °f	29 °f	50 °f
Chlorid (Cl)	10 mg/l	7 mg/l	12 mg/l	200 mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	15 mg/l	27 mg/l	22 mg/l	40 mg/l
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	26 mg/l	12 mg/l	11 mg/l	200 mg/l
pH-Wert	7.15	7.40	7.60	9.20

\* Die Wasserhärte ist ein Massstab des Kalkgehaltes im Wasser. Die Gesamthärte wird vielfach in französischen Härtegraden (°f) angegeben. 1 °f entspricht 1 g Kalk (Calcium- und Magnesiumsalze als Härtebilder) in 100 l Wasser.

Waschmaschinen, Geschirrspüler und Industrieanlagen deutscher Herkunft benötigen dagegen oft die Angaben in deutschen Härtegraden (°d), wobei folgende Umrechnung gilt: 1 mmol/l = 10 °f (französische Grade), 1 °f = 0,56 °d (deutsche Grade).

**Die Härte unseres Wassers beträgt somit ca. 3,45 mmol/l = 34,5 °f = 19,3 °d**

Man unterscheidet drei Härtegrad-Stufen:

0 bis 15 °f weiches Wasser, 15 bis 25 °f mittelhartes Wasser, über 25 °f hartes Wasser

*Toffen hat gutes Trinkwasser, das in allen Teilen den gesetzlichen Anforderungen entspricht und dies ohne jegliche chemische Nachbehandlung. Einziger Schönheitsfehler ist und bleibt das harte Wasser.* Für weitere Angaben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 819 28 26).

Umwelt- und Betriebskommission

---

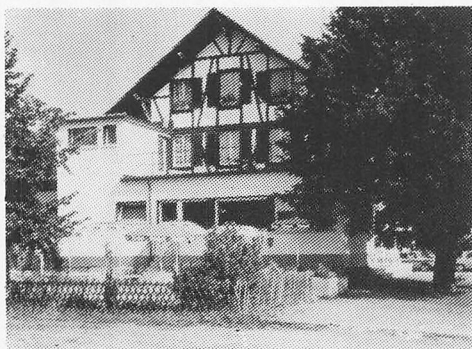
## Einwohnerzahl am 31. Dezember 1997

Am 31. Dezember 1997 zählte der Postkreis Toffen 1023 Haushalte.

Die Einwohnerzahl betrug 2182,  
was eine Zunahme von 29 Personen gegenüber 1996 bedeutet.

Damit hat sich das Wachstum gegenüber dem Vorjahr deutlich abgeschwächt.

**Restaurant Bahnhof 3125 Toffen**



Für guet z'ässe u  
gmüetlech z'si,  
chehrsch im Räschte  
z'Toffe i!

**M. Bleuler**  
und Personal

**Telefon 031 819 02 54**

**CARROSSERIE  
KURT  
HOFBAUER**

**Gewerbe-Zentrum Halle 9**  
Gartenstrasse 10  
3125 Toffen  
Tel. **031 819 20 50**

**MALEREI  
A. FRIEDERICH**

*Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken –  
Chassisrichtanlage – Farbspritzkabine*

*Wir empfehlen uns für saubere und termingerechte Arbeit.*

**FOTO VIDEO HONEGGER**

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

**Ihr Bilderspezialist**

**Passfotos innert 5 Minuten**

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen



# Mitteilung der «INFOENERGIE»

Regionale Energieberatung. INFOENERGIE: kompetent – neutral – kostenlos

## **Bundesbeiträge für Gebäudesanierungen**

Im Rahmen seines Investitionsprogramms fördert der Bund energetische Sanierungen an Gebäuden (Wärmedämmung, Heizungersatz). Der entsprechende Kredit ist erst etwa zur Hälfte aufgebraucht, profitieren Sie von diesen Subventionen.

Beiträge in der Höhe von etwa 10 % der Kosten werden an Private und Firmen ausbezahlt. Dabei gelten folgende Anforderungen:

- Unterstützt werden nur Sanierungen, keine Neubauten
- Beginn der Sanierung erst nach Bearbeitung des Gesuchs vom Bund
- Beenden der Sanierung bis Juni 1999
- Investitionssumme mindestens Fr. 50 000.–

Unterstützung für Wärmedämmung an Gebäuden nach bestimmten Bedingungen, Einsatz erneuerbarer Energien (Wärmepumpen, Sonnenkollektoren usw.).

## **Für weitere, kostenlose und unverbindliche Informationen wenden Sie sich an:**

INFOENERGIE Thun, Tel. 033 225 85 03

Die Energieberater Urs Neuenschwander und Markus Hänni beraten Private, Gemeinden und Firmen kostenlos in allen Energiefragen. Diese Dienstleistung wird von der Region Gürbetal und somit auch von Toffen finanziert und vom Kanton Bern subventioniert.

---

## **Was mir gefällt**

Die Idee und der Mut des Teams der Café-Bar 21 im Singsaal eine Sylvesterfeier zu organisieren, den enormen Aufwand auf sich zu nehmen, ohne zu wissen, ob es ein Erfolg wird, scheint mir eines Lobes wert.

Und es wurde ein Erfolg! Der Singsaal war so gut besetzt, dass man meinen konnte, halb Toffen sei auf den Beinen.

Das Programm war abwechslungsreich und wohl für jeden Geschmack geeignet.

Ein weiterer positiver Aspekt: in einer Zeit, die auf Gewinn-Maximierung ausgerichtet ist, wurde kein Eintritt verlangt und sämtliche Preise bewegten sich in einem ganz normalen Rahmen.

Ein Bravo dem ganzen Team für diesen gelungenen Jahresausklang.

W. Sennewald

Familie Müller scheute auch an Weihnachten keine Mühen und präsentierte ihren Stammkunden ein feines Fondue Chinoise. Auf diesem Wege ein grosses Merci! Ebenfalls hat uns die Sylvesterparty im Singsaal sehr gefallen. Wir finden es ganz toll, dass der Familie Müller und ihrem guten Team immer neue Ideen einfallen und

uns in einer lustigen Runde verweilen lassen. Bei guter Musik und den vielen Darbietungen feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. Wir hoffen, dass es noch viele solche Feste gibt und wünschen dem Team und der Chefin ein erfolgreiches 1998.

Familie Oesch und Freunde

ob. In der letzten «Toffe-Zytig» habe ich etwas verschämt mir zu Weihnachten die Neuverlegung der Verbundsteine vor der Coop gewünscht. Dass die Zeit bis Weihnacht reichte, glaubte ich eigentlich selbst nicht. Als verspätetes Weihnachtsgeschenk wurde die Arbeit aber dann kurz nach Neujahr ausgeführt. Dafür danke ich den Verantwortlichen auch im Namen der vielen anderen Benutzer des Trottoirs. Ich habe zwar mit niemandem darüber gesprochen, aber viele zufriedene Gesichter und zustimmende Blicke gesehen.

---

## **Pflanzungsgemeinschaft Toffen**

### **Aufruf**

Wussten Sie, dass es in Toffen seit 1980 eine Pflanzungsgemeinschaft gibt? Im Jahre 1979 wurde eine Umfrage gemacht, ob wir, gleich wie die Städter, auch Interesse hätten betreffend Gärten.

So begannen 1980 fünf Parteien das Land, an einem Flurweg in der Heitern gelegen und mit Wasseranschluss versehen, zu bewirtschaften.

Die Parzellen eignen sich auch gut für Familien mit Kindern.

Frau Ch. Matter hatte zu dieser Zeit das Amt der «Obfrau» inne, welches sie mir 1986, also vor 12 Jahren, übertrug.

Auf die neue Saison 1998 sind je eine Parzelle zu ½ ha und 1 ha frei. Bei grosser Nachfrage zusätzlich 1 ha. Der Preis pro ha beträgt Fr. 20.– im Jahr, zuzüglich Fr. 8.– Wasseranteil.

Seit 4. Dezember 1997 laufen bereits je zwei Inserate: in Toffen und Belp. Wenn wir die freien Plätze nicht mehr belegen können, sehen wir uns gezwungen, die Vermietung den Landbesitzern, Familie Hofer und Familie Hirter zu überlassen.

Es wäre schade, wenn sich die Pflanzungsgemeinschaft nach und nach auflösen würde.

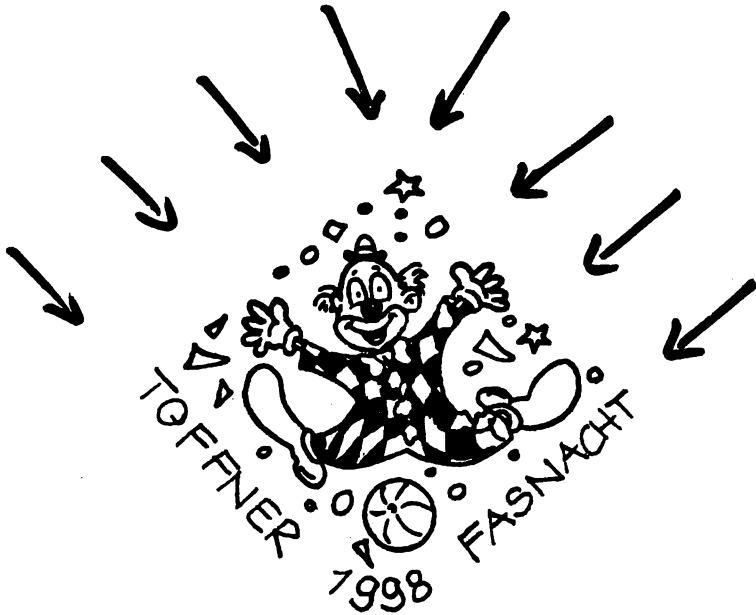
Der Boden ist übrigens von ausgezeichneter Qualität!

Ihre Gartenobfrau, L. Brügger, Gartenstr. 2, Tel. 819 35 92

**Rotkreuz-Fahrdienst Toffen**  
**Anmeldung neu: 819 65 60**

---

# Voranzeige



**11. März 1998  
im Singsaal**

**Bitte zu gegebener Zeit Plakate beachten!**



## KÜNG METZG TOFFEN

Tel. 031 819 02 58

**Aktuell:**  
*saftige, chüschtige Würste  
für einen Suppentag*

- *Schwartenwurst*
- *Bauernwurst*
- *Berner Zungenwurst*
- *Schweinswürstli*
- *Wienerli*

.....

*Hausgemachte Blut- und Leberwurst*

.....

## *Coiffure Lotti*

*für jede Generation*

*Agnes Raaflaub  
Bahnhofstrasse 20  
3125 Toffen  
auf bald Tel. 031 819 04 36*

## Langlebige **Velos**

Albert Alt  
Lindenweg 12  
3125 Toffen  
Tel. 819 25 04



- individuell nach Ihren Bedürfnissen
- angepasst an Ihre Masse



**AARLOS**

- ausgesuchte: Zubehör
- zuverlässige Ersatzteile
- Umbauten & Anpassungen

**KANPAD**  
Manufaktur

# 1. Matinée-Konzert der Steelband Panocchio

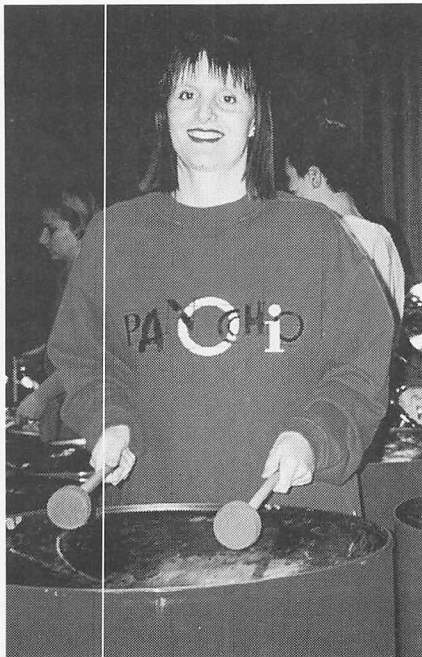
Me. Vor gut einem Jahr haben wir anlässlich eines Matinée-Konzertes unsere Steelband getauft und das neue Erscheinungsbild im Familien- und Freundeskreis vorgestellt. Verschiedentlich wurden wir von Toffnern darauf angesprochen, dass sie auch gerne gekommen wären. Es war uns aber damals aus Platzgründen nicht möglich, diesen Anlass gross auszuschreiben. Deshalb haben wir im letzten Herbst erneut ein Matinée-Konzert organisiert. Wir haben im vergangenen Jahr viel Interessantes gelernt und Abwechslungsreiches erlebt. Am 23. November trudelten wir alle mehr oder weniger nervös um 9.30 Uhr im Singsaal ein, die Hauptprobe am vorherigen Abend lief eher harzig und trug nicht gerade dazu bei, die Unruhe zu dämpfen. Die Herausforderung, vor einheimischem Publikum zu spielen, ist sowieso meist am grössten. Nach all den Vorbereitungen warteten wir ungeduldig auf unser Publikum und waren freudig überrascht, dass so viele Toffner an diesem Sonntagmorgen den Weg in den Singsaal gefunden haben.

Zu Beginn stellten wir alle Spieler an den Instrumenten vor und starteten unser Programm mit dem eigens für uns komponierten und arrangierten Stück «Toffe-Calypto». Nebst den bereits bekannteren Stücken wie «Rivers of Babylon» «Hey Jude» und «Sailing» spielten wir auch weniger bekannte Stücke wie «Samba de Orfeo», «Watermelon Man» und «Blue Bossa» und unseren Walzer «Bluesette». Vor der Pause waren wir auf die Mitarbeit unseres Publikums angewiesen. Mit Klat-





schen, Stampfen und Rufen unterstützten Sie uns zusammen mit zwei Saxophons beim Hit «Guantanamera». Nach dem guten Start war auch die Stimmung unter uns Spielern viel gelöster. In der Pause offerierten wir Zöpfe und Brot. Kaffee, Wein, Orangensaft und Mineralwasser gab es am Buffet. Wir haben die Möglichkeit genutzt, mit unserem Publikum zu plaudern. Nach der Pause spielten wir als erstes Lied den Sommerhit «Jambo-Jambo». Als besondere Attraktion hatten unsere Kinder einen kleinen Tanz vorbereitet. Schwarz geschminkt, mit Baströckchen, schwarzen Haaren und mit Rasseln in den Händen tanzten sie mehr oder weniger sicher zu den lockeren Rhythmen. Bravo all den Kindern! Mit neueren Stücken wie «Ban moin en tibo» und «Raga-Poom-Poom» und «One for the Road» beendeten wir unser Programm.



Der Applaus und die Reaktionen des Publikums haben uns aufgestellt und sehr gefreut. Wir haben fürs Frühjahr 1999 das zweite Matinée-Konzert geplant und freuen uns jetzt schon wieder auf das einheimische Publikum.

---

## Handel und Gewerbe

ob. Die Firma Berther AG, Rubigen, verlässt ihr Verkaufslokal an der Bahnhofstrasse 24 in Toffen auf Ende April. Auch die Filiale Balsthal wird aufgegeben. Die Firma stellt ihren Handel mit «Möbel-Sonderposten» definitiv ein. Über die weitere Nutzung der Geschäftsräume an der Bahnhofstrasse können wir wahrscheinlich in der nächsten «Toffe-Zytig» berichten.

Auf dem Gelände der Familie Glauser, Bernstrasse 36, wird ein weiterer Schuppen für landwirtschaftliche Geräte erstellt. Das ohnehin im Zerfall begriffene Kellerhäuschen oder Feldkeller von 1592 muss dem Neubau weichen.

Seit einem Jahr ist an der Gürbestrasse 9 (Gebäude der «RL Handels AG») sozusagen unbemerkt die «Casinospielkarten PIC AS» tätig. Sie vertreibt europaweit Spielkarten aller Art. Ihre Produkte werden im Ausland hergestellt. Mit einer in Auftrag gegebenen grossen, auf die Bedürfnisse der Firma abgestimmten Maschine können in Zukunft sämtliche bisherigen Artikel sowie Neuheiten im Inland hergestellt werden.

Wie in den letzten Monaten festzustellen war und in der «Toffe-Zytig» auch erwähnt wurde, benötigt die Firma «Dies und Das» (ehemalige Troesch-Halle) mehr Lager- und Betriebsraum. Ein Anbau wurde erstellt, der Verkaufsraum geschlossen, und anderes wurde und wird ausgesiedelt. Um genau zu sein: Der Platz wird von zwei Firmen beansprucht, von «Dies und Das» und von der «RL Handels AG». Die erstere beliefert den Detailhandel, die zweite ist im Engros-Geschäft tätig. Allerdings betreibt sie temporär und punktuell (einmal da, einmal dort) Verkaufsläden zur Liquidation besonderer Warenposten. Es ist beabsichtigt, wieder vermehrt solche Verkaufsstellen zu betreiben. Dies haben wir von Herrn Roger Lerf, Fürsprecher, erfahren. Erfreut konnte er auch von einem sehr guten Weihnachtsgeschäft berichten. Dazu gratulieren wir ihm. Positive Berichte aus dem Handel sind in letzter Zeit rar geworden.

Seit zwei Jahren gibt es in Toffen das Bestattungsinstitut Beutler. Herr Jürg Beutler und seine Frau Iris arbeiten gemeinsam im Geschäft – sie wohnen im neu erstellten Haus Thunstrasse 12 – und versehen ihre Dienste Tag und Nacht. Wie im Bestattungsdienst üblich, besorgen sie alles von A bis Z, Organisation, Wahl und Gestaltung von Drucksachen, Besprechungen mit weltlichen und kirchlichen Behörden, Transporte usw. Ihr Arbeitsgebiet reicht von Thun bis Bern und darüber hinaus. Manchmal werden ihre Dienste auch von ausserkantonalen Trauerfamilien beansprucht, aber dies – so Herr Beutler – ist die Ausnahme. Transporte führen wir jedoch für jede Destination aus. Für grössere Distanzen wird in der Regel das Flugzeug eingesetzt. Natürlich werden alle Formalitäten und Vorbereitungen dazu ausgeführt.

Mitte Dezember des vergangenen Jahres führte die Organisation «Aktives Wohnen im Alter» (AWIA) im Gasthaus Bären eine Orientierungsversammlung durch. Im Anschluss daran meldeten mehrere Besucher ihr Interesse an weiteren Informationen an. Später kamen noch andere dazu, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten. Für die Interessenten organisierte die AWIA dann eine Besichtigungstour in Aarberg. Vorläufig ist der Abbruch des nun leerstehenden Hauses Stucki im Gange. Das Terrain soll für die geplanten Bauten vorbereitet werden. Zur Erinnerung: Es sind auf dem Stucki-Terrain zwei Häuser zu je acht Eigentumswohnungen vorgesehen.

---

## **Herzlichen Dank**

Alle Mitarbeiter des Silvesterservices von der Café-Bar 21 möchten Frau Marie-Anne Reber und Yvonne für ihre tolle, spontane und kostenlose Kreativität in Punkto Haare und Farben danken.

Im Namen des Service-Teams der Café-Bar 21: Caroline Wirth

---

# ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

**Ihr Partner für  
Holzbearbeitungs-  
maschinen**

Ettima AG  
Bernstrasse 25  
3125 Toffen BE  
Telefon 031 819 56 26

## Gasthaus Bären

Jeden Dienstag  
und jeden letzten  
Sonntag im Monat  
geschlossen



Gutbürgerliche Küche  
Geeignete Säli für Familienfeste  
und Hochzeiten  
Grosser Parkplatz  
für PW und Cars

Mit bester Empfehlung  
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 03 92

Kindershop

# MIKADO

Ursula Brönnimann  
Dorfzentrum, Belp, Tel. 819 34 42  
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:  
Freitag Abendverkauf  
bis 20.00 Uhr  
Montag geschlossen



Zimmerwaldstrasse 12  
(vis-à-vis Bahnhof)

COIFFURE POSTICHES  
BIOSTHETIK

*Morgenthaler*

TEL. 031 371 41 54  
MONBIJOUSTR. 73  
BERN  
TRAM 9 SULGENAU

**Hans Ryf** 3125 Toffen  
Tel. 819 12 93

Inneneinrichtungen

Eigene Polsterwerkstatt  
Modern und Stil  
Bettwaren, Teppiche, Vorhänge  
Plastic-Wand- und Bodenbeläge

---

Immer vorteilhaft  
in Ihrem Fachgeschäft!

---

# Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission

## Snowboard-Weekend Toffen und Kehrsatz

Um 13.45 Uhr stiegen wir am Bahnhof Toffen in den Car ein und fuhren nach Gstaad, wo wir einen Halt machten und das Hallenbad besuchten.

Nach einer Stunde fuhren wir dann weiter bis zu unserem Ziel «*Les Diablerets*». Wir stiegen aus und betraten unsere Unterkunft, das *Hotel Mon Abrie*. Nachdem wir die Zimmerschlüssel bekommen hatten, richteten wir uns in unseren Zimmern ein. Dann war es schon Zeit, uns zum Nachtessen zu versammeln. Anschliessend konnten wir noch in die Hotel-Disco gehen.



Am nächsten Morgen standen wir bereits um 7.10 Uhr auf, und um 7.45 Uhr fuhr uns der Bus zur Talstation. Mit der Gondel ging's dann bis zum Gletscher hinauf. Dort oben fuhren wir den ganzen Tag, bis um 15.00 Uhr, Snowboard. Am Abend um 6 Uhr ging es mit dem Car wieder zurück nach Toffen. Das Snowboard-Weekend war einfach cool!

Karin Scheidegger

Es war super!!!, das zeigte auch die Reaktion der Jugend. Meinerseits ein Merci an unsere aufgestellte und tolle Jugend.

Herzlichen Dank auch an unsere Sponsoren Radio-TV-Kilchenmann Kehrsatz, BB Bank Belp, Schrepfer Gartenbau und Ned-Kellys Pizzeria Toffen.

Suzanne Schmid

*Georges Frei*

ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN · TOFFEN

*Besuchen Sie uns!*

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.00 13.30 - 18.00

Sa 8.00 - 12.00 13.30 - 16.00

Georges Frei · Belpbergstrasse 12  
3125 Toffen · Tel. 031/819 20 44

**Sämi's Elektro HAUSHALT**

Waschm., Geschirrsp., Kochherd  
Kühl- / Tiefkühlschrank etc.

**!!! defekt !!!**

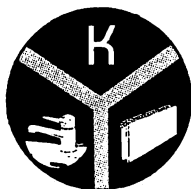
Telef. 031 761 15 61

Dringend 077 62 47 60

Monteur kommt, egal welche Marke

**Schnell Austausch  
und Entsorgung**

**NEU** Bern SÜD: Ausstell-Geräteraum  
3125 Toffen, Bernstrasse 61  
10 Minuten ab Autobahn N 6, Ausfahrt Belp, in Belp  
Richtung Riggisberg, Toffen beim Ortsanfang



**Paul Kappeler**  
Sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstrasse 69, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 32 20

Küchenbau  
Restaurationen  
Schreinerei  
Reparaturen

**brünishOLZ**  
H. Brünisholz  
Bernstr. 21, 3125 Toffen

Tel. 031 819 65 41  
Fax 031 819 65 41  
Natel 077 51 48 88

**NISSAN**

**MARAG MARTI RUDOLF**  
*und*  
**AUTOCENTER MARTI**



**Autogarage und Carrosserie**

**Belpbergstrasse 3+5, 3125 Toffen, Telefon 031 819 25 33**

- ✓ Ganze Modellpalette von NISSAN und DAEWOO am Lager
- ✓ 3 Jahre Garantie auf allen Neuwagen
- ✓ Grosses Occasionwagenangebot
- ✓ Mindestens 12 Monate Garantie auf allen Occasionwagen

- ✓ Reparaturen aller Marken
- ✓ Carrosserie und Spritzwerk
- ✓ Pneuservice
- ✓ Gratis-Ersatzwagen
- ✓ **Selbstbedienungs-Waschanlage**

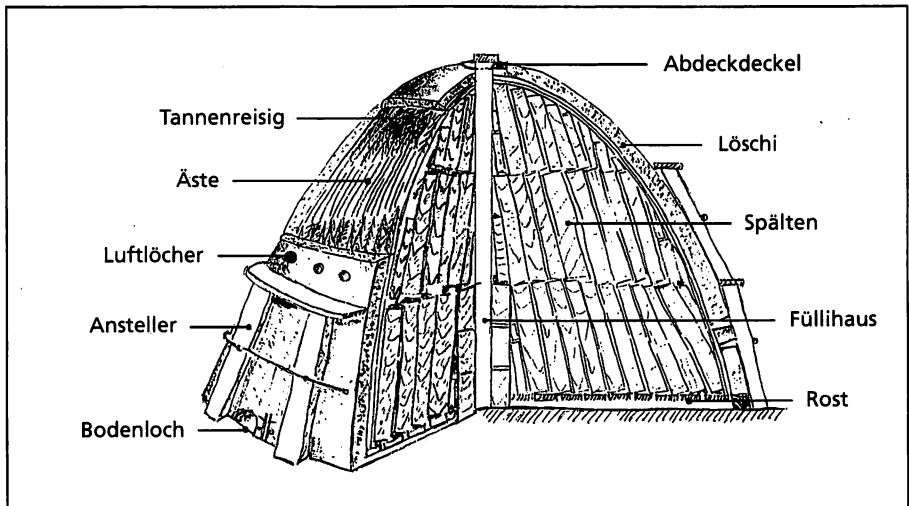


# Der Kohlenmeiler

ob. Man muss nicht unbedingt nach Ballenberg fahren, um einen Kohlenmeiler zu sehen, der dazu noch in Betrieb steht. Eine unserer Mittwochwanderungen war der Besichtigung des Kohlenmeilers des AMRA (Arbeitsmarktliche Massnahmen Region Aaretal) in Münsingen gewidmet. Um an den Standort zu gelangen, fährt man nach dem Schwand in Münsingen und wandert vom Parkplatz etwa 10 Minuten nordwärts in den Wald. In einer Waldlichtung ist der Meiler aufgebaut. Ringsum dringt aus Fugen leichter Rauch. In der Nähe stehen ein Materialschuppen und ein Wohnwagen als Unterkunft und Unterstand für die Bedienungsleute. Der Chef erklärt uns bereitwillig die Funktionsweise des Meilers und gibt uns jede gewünschte Auskunft. Es ist noch zu erwähnen, dass das Unternehmen Teil von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen ist. Einem abgegebenen Orientierungsblatt entnehmen wir auszugsweise folgendes:

Der Meiler wird auf einem Rost aufgebaut, der aus ca. 10 cm dickem Tannenrundholz und Brettern besteht. Das Füllhaus bildet den Kern des Meilers. Es besteht aus einem ca. 50 cm dicken Baumstrunk mit Luftschlitzen und einem 15 cm grossen Loch in der Mitte. Spalten und Rundholz – vorzugsweise Hartholz – werden kreisrund in mehreren Ebenen um das Füllhaus aufgeschichtet (etwa 20 Klafter?). Grosse Zwischenräume werden mit Ästen gestopft und mit Tannenreisig abgedichtet. Schliesslich wird der aufgebaute Meiler mit einer 15–20 cm dicken Schicht von «Löschi» (Kohlenabfall und Erde) ringsum luftdicht zugepflastert. Über Löcher in der Wand kann die Luftzufuhr gesteuert werden.

Im Winter wird der Betrieb eingestellt, aber im Frühjahr soll wieder gearbeitet werden.

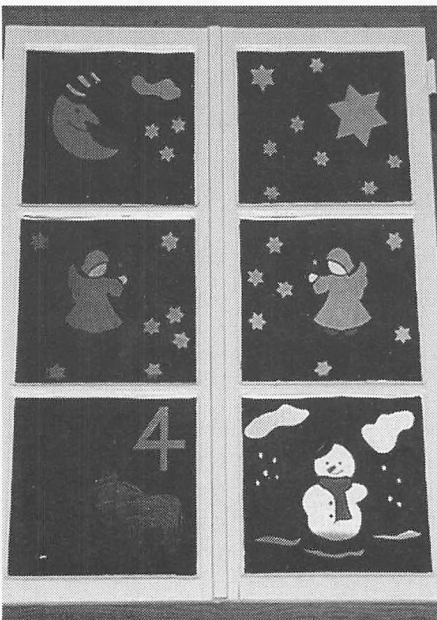


# Advent im Grüd

Se. Was 1995 im Fahrbühl seinen Anfang nahm, fand in der Adventszeit 1997 im Grüd eine Fortsetzung.

Vom 1. Dezember an konnte jeden Abend ein neues Fenster – fantasievoll gestaltet und beleuchtet – bestaunt und bewundert werden. Da wurde Kreativität pur geboten, und die in der Grüdstrasse zu dieser Zeit zahlreich anzutreffenden Spaziergänger konnten wahre Kunstwerke bestaunen. Von nostalgisch über modern, von schlicht bis farbenfroh waren Sujets in den verschiedensten Varianten anzutreffen.

Da die Anzahl der beleuchteten Fenster von Abend zu Abend zunahm, konnten die Passanten immer neue Eindrücke in die eigenen Stuben mitnehmen.



Ausserdem wurden bei acht Familien Abende der «offenen Tür» durchgeführt, und ob in der Wohnung, auf dem Parkplatz oder in der Garage, Möglichkeiten zum gemütlichen Beisammensein gab es alleweil, wobei auch hier die Fantasie und das Organisationstalent der einzelnen «Veranstalter» voll zum Tragen kam.

Der Advent 1997 hat somit bewiesen, dass eine Einzelinitiative auch heute noch vielen Menschen eine zusätzliche vorweihnächtliche Freude bringen kann.

Vielen Dank Familie Aeschmann.



---

## 1997 in Toffen geschehen

Se (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- Das Schuhhaus Guldemann schliesst
  - Geschenkboutique Margrit aus Gesundheitsgründen geschlossen
  - 30 Jahre H. Bigler & Co.
  - 25 Jahre Kurt Krebs AG
  - Kneisslers «Schlarpe-Zwickerei» eröffnet
  - Die ersten Pächter von Ned-Kellys geben auf; am 15. November Wiedereröffnung unter Herrn B. Wenger
  - Der Polizeiposten Toffen wird geschlossen
  - In der Oldtimer-Galerie wird eine Modellrennbahn eröffnet
  - Der Spitex-Verein Belp-Toffen wird gegründet
  - Das Projekt «Gürbehuus» wird angenommen
  - Die Kindergartenvorlage wird an der Urne verworfen
  - Der Jubiläumstaler wird vorgestellt
  - Eine «Minisanierung» der Turnhalle wird ausgeführt
  - Die Steelband «Panocchio» gibt ihr erstes MatineeKonzert
  - und der Komet «Hale-Bopp» weckt die unterschiedlichsten Gefühle
-

**Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»  
keine Misstöne aufkommen.**



**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

*Agentur Toffen  
Hans Glauser  
Bahnhofstr. 18  
3125 Toffen  
031 819 12 50*



**Seit über 25 Jahren Ihr Fachmann**

Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften

**RES KIENER**

**Bernstrasse 2**

**3125 TOFFEN**

**Telefon 031 819 30 68**

**Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich**



Beratung, Planung und  
Ausführung von  
Elektro-Anlagen  
Telefon A+B  
EDV-Kabelsysteme  
Reparaturen und Servicedienst  
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen

Gartenstrasse 10

Telefon 819 10 80

**apotheker beip**

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,  
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Telefon 819 56 81

# Hawaii 1997

ob. Nach einer zweiwöchigen Carfahrt durch die Indianer- und Goldgräbergebiete im «Wilden Westen» der USA flogen wir am Sonntag, 29. Sept 1997, mit einer Jumbo der amerikanischen «United Airlines» in rund fünf Stunden von San Francisco nach Hawaii. Pünktlich um 14.00 (in der Schweiz war es Montag 02.00) landeten wir in Honolulu.

Gegen 500 Passagiere standen um zwei Förderbandanlagen herum und fischten ihr Gepäck aus der Unmenge von Koffern und Säcken. Eine Frau mit einem kleinen Hund mischte sich unter uns, der an den Gepäckstücken herumschnüffelte. Die Handtasche einer Nachbarin hatte es ihm offenbar angetan; er wich nicht von der Stelle, bis er von seiner Meisterin beruhigt wurde. Erst jetzt bemerkten wir, dass die Frau deutlich als Beamtin des Landwirtschaftsministeriums gekennzeichnet war. Sie bat die Besitzerin der Tasche, sie zu öffnen und entnahm ihr einen Apfel. Mit einem Lachen gab sie ihn wieder zurück, wies aber auf ein grosses Plakat hin, das die Einfuhr von Früchten strikte untersagte.

Nach diesem Zwischenfall begaben wir uns zum Ausgang, wo die örtliche Vertreterin des Reiseveranstalters jedem von uns zum Empfang auf Hawaii einen Kranz frischer Blumen um den Hals hängte. Ausserhalb des Flughafengebäudes herrschte eine grosse Hitze. In zwei Taxis fuhren wir zu unserem Hotel, dem «Waikiki Beach Hotel». Das Hotel liegt direkt am Meer, einzig durch eine, allerdings stark befahrene Uferstrasse getrennt. Vom 21. Stockwerk aus hatten wir eine ausgezeichnete Sicht auf das Meer mit den weissen Schaumkronen und auf einen Teil der Stadt mit den über 60 Hochhäusern.



Am Waikiki-Strand (Hawaii)

Beim ersten Bad im 30 Grad warmen Meer (Pazifik) mussten wir gut auf die hohen Wellen und die heranschliessenden Wellenreiter aufpassen. An einer anderen Stelle, die durch eine Schutzmauer vor den hohen Wellen geschützt war, konnte dann gefahrlos gebadet und geschwommen werden. Von einer hohen Quaimauer aus konnten wir dem fast halsbrecherischen Treiben der Wellenreiter (hauptsächlich Kinder und Jugendliche) zuschauen. Die Mehrheit unter ihnen vergnügte sich mit Kapriolen auf ihren Surfbrettern (ohne Surfbrett geht man gar nicht hinaus); nur wenige ritten wirklich auf den Wellen bis an den Strand. Sie mussten alle Künste anwenden, um mit den Hunderten von Surfern nicht in Konflikt zu geraten. Es machte den Anschein, als wären etwa 90% der Surfer Einheimische oder andere Insulaner. Verhältnismässig wenige Amerikaner und Europäer waren unter den Wellenreiter-Künstlern auszumachen.

Wie immer an unbekanntem Orten, machten wir in den folgenden Tagen ausgiebige Besichtigungstouren, teils zu Fuss, teils per Bus. Das Busbillet kostet einheitlich einen Dollar. Damit kann man aber den ganzen Tag herumfahren, wenn man die Buslinie nicht mehr als einmal wechselt. Waikiki, unser Standort (weltbekanntester Wellenreiter-Strand) und Honolulu werden als zwei Städte angesehen, obwohl keine Abgrenzung auszumachen ist. Zwei grosse Stadtteile haben es uns besonders angetan: China Town und das neue Hotelquartier von Honolulu.

«China Town» ist ein Stadtteil von niedrigen Gebäuden, verteilt über drei grosse Längsstrassen und viele Quersträsschen und Gässchen. Hier findet man alles: Kleider, Brennmaterial, Reis und andere Lebensmittel, Früchte und Gemüse. Bananen gibt es gleich in vier Sorten, Stangenbohnen von 50 cm Länge, unbekannte Baumnüsse, unbehandelte Erdnüsse und eine unglaubliche Vielfalt von Knollen und Gewürzen. Es gibt aber auch Büschel von Gräsern und Wurzeln, denen man die Zähigkeit geradezu ansieht. Aber alles wird verkauft, auch Fischköpfe. Wir besuchten auch zwei chinesische Markthallen (andere gibt es offenbar gar nicht). Die eine war nicht gerade appetitlich, die andere jedoch vorbildlich organisiert und praktisch ohne Gerüche. Da gibt es tote und lebendige Tiere zu kaufen, auch Schlangen, vor allem aber Fische in allen Farben und Formen und anderes Meeresgetier jeder Grösse. Ob den schillernden Farben der noch lebenden Prachtsfische entfuhr mir mehrmals der Ausruf: «Schade»!

Am Ausgang der Halle war eine ganze Reihe asiatischer Küchen mit Office fest installiert (chinesisch, thailändisch, japanisch, vietnamesisch u.a.). Davor standen einfache Tische und Bänke. Wer etwas wünschte, ging an eine Theke und zeigte auf eine der aufgestellten Schalen oder auf fertige Tellergerichte. Höflich und lachend, wenn man als Ausländer ein wenig unbeholfen wirkte, wurde man bedient. Alles war sehr billig; auch das Bier kostete nur die Hälfte des üblichen Preises. Wir haben Fleischsuppe mit gebratenen Entenstücken gewünscht. Beides war ausgezeichnet. Im ganzen grossen Lokal waren wir offenbar die einzigen, die nicht die Stäbchen benützten.

Es scheint – dies haben wir auch in San Francisco bemerkt – als wäre den Chinesen und anderen Asiaten der Handel mit minderen(!) Waren (Früchte, Fleisch, Getränke und Nicht-Marken-Waren) überlassen. Nicht-Chinesen beschäftigen sich hauptsächlich mit teuren Marken- und Industrieerzeugnissen oder Kunstwaren. Pardon: dies ist der Eindruck bei touristischer Schnellbeurteilung.

Im Unterschied zu den einfachen, eher ärmlichen Verhältnissen in China Town (Abfallkübel werden nach Essbarem oder Verwertbarem untersucht) wirkt das benachbarte neue Hotelquartier von Honolulu pompös. In Shorts und Sandalen genierte man sich fast, eine der goldstrotzenden Hotelhallen zu betreten. Bedenken waren aber unbegründet. Unter den Gästen gab es jede Gattung von Touristen in jeder «Aufmachung». Jedes dieser Luxushotels ist ein Besuch wert. Wem dieser Luxus doch zuviel wurde, konnte sich bestimmt an den wunderbar gepflegten, frei zugänglichen, hoteleigenen Parkanlagen und Badestränden mit blühenden Bäumen, Liegewiesen unter grossen Gruppen von schlanken Palmen erfreuen. Das «Hilton» unterhält sogar einen eigenen zoologischen Garten. Merkwürdig sympathisch mutet an, dass in den Erdgeschossen oder Gebäudeflügeln der Luxushotels durchaus Pizzerias oder Burger-Stände Platz haben, allerdings von peinlicher Sauberkeit.

In der Stadt waren eigentlich keine «Hula»-Vorführungen und auch keine Hawaii-Mädchen in Blumenröckchen zu sehen. Aber in den meisten grossen Hotels traten jeden Abend – meistens schon ab 19 Uhr – einheimische Musikbands mit hawaiianischen Gesängen und Tanzmelodien auf; aber Hawaii-Gitarren haben wir nie gehört! In den Höfen einzelner Hotels spielen öffentlich Orchester mit Solisten. Am Strand flanieren Tausende von Touristen und Einheimischen – allerdings erst bei zurückgehender Temperatur ab etwa 21 Uhr. Viele sind auf Einkaufstour, denn grosse Geschäfte und Hotelrestaurants sind Tag und Nacht geöffnet. Einmal produzierte sich offenbar spontan ein echter Einheimischer in einem Rock und mit nacktem Oberkörper als Einzeltänzer auf der Strandpromenade. Dazu sang er fremdländische Weisen. Überall herrscht Fröhlichkeit und Freundlichkeit, aber keine Aufdringlichkeit. Im Hotel und in den Prunkstrassen überwiegen eindeutig die schlitzäugigen asiatischen Touristen. Darunter sind auffallend viele hübsche, feingliedrige, junge Frauen, eigentliche Schönheiten.

Der Badebetrieb und das Stadtleben standen natürlich im Vordergrund des Interesses am sozusagen neuen Kontinent. In unser Programm gehörte aber auch eine Inselrundfahrt. Zum ersten Mal in unserem Leben konnten wir einen echten Regenwald sehen. Wie bestellt, fiel an diesem Tag leichter, warmer Regen. Einen Versuch in den dichten Urwald einzudringen, machten wir nicht. Aber von einer leichten Anhöhe konnte man sich eine Vorstellung der Lebenskraft dieses Waldes machen. Auf der Weiterfahrt fielen immer wieder blühende, das dichte Blätterdach überragende Baumkronen auf. Langsam lichtete sich der Wald, und verlotterte Ansiedlungen, aber auch Mangobäume und Kokospalmen zeugten von menschlichen Siedlungen. Vielerorts war auch der Strauch zu sehen, dessen ausgezeichnete Frucht-

# Andreas Jutzzi



Schreinerei und Glaserei  
Toffenhohle, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 44 54

## Schuhhaus GULDIMANN

Belp

Käsereistr. 4  
819 10 50



Neu und Secondhand:  
Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,  
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,  
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Belpbergstrasse 12  
3123 Belp  
Telefon 819 41 14

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 9.00–11.00 Uhr  
Montag, Dienstag,  
und Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

## Tanzstudio Yin Yang Toffen

Pascale Hofmann-Affolter



Jazz, Musical und Show Dance  
für Kinder Do 16.00–17.00 Di 17.15–18.15  
für Jugendliche + Erwachsene Do 17.00–19.00  
Fitness + Jazzgymnastic für alle Do 19.15–20.10  
**Neu** Walking Wellness für alle Di 18.30–20.00  
**Neu** Dance Mix für alle Sa 9.30–11.00  
(Steptanz, Hip-Hop, Jazz, usw.)

Ballet und  
verschiedene  
Gymnastik, Joga  
und autogenes Training



**Anmeldung Tel. 819 83 48**  
Pascale Hofmann-Affolter  
morgens und abends



saft «Guave» in Hawaii zum Frühstück neben Orange und Grape Fruit getrunken wird. Auf der Fahrt waren zahlreiche wunderbare, echt hawaiianische Buchten zu bewundern, so wie man sie von Bilderbüchern her kennt. Hier gibt es Ausländer, die das dürftige Leben auf dem Land dem Stadtleben vorziehen; wahrscheinlich sind auch Aussenseiter darunter. Aber die Mehrheit der Bewohner sind doch Einheimische, die sich um ihre Hütten herum und auch in den wenigen Dörfern nicht gerade als ordnungsliebend erweisen. Der Unterschied zwischen der Stadt und dem Land ist wie Tag und Nacht.

Nach riesigen, teils aber brachliegenden Zuckerrohrfeldern, erscheinen die ersten Ananasplantagen. Die Anlagen links der Strasse gehören der «Dole», jene rechts der «Delmonte». Im Informationszentrum der «Dole» kann man alle erdenklichen Ananasprodukte, aber auch T-Shirts mit dem Bild einer Ananas und viele andere mit Ananas verzierte Andenken kaufen. Übrigens kostet dort eine Büchse Ananas etwa doppelt so viel wie bei uns.

Wie geplant besuchten wir auf der Rückfahrt Pearl Harbour (Perlen Hafen), eine grosse Stadt mit vielen Hochhäusern und mit riesigen Militärbasen (See- und Luftfahrt). Im Hafen lagen viele grosse und kleine Schiffe vor Anker. Bei einem Überraschungsluftangriff der Japaner mit etwa 250 Flugzeugen am 7. Dez. 1941 wurden hier 20 der bedeutendsten Schiffe der Pazifikflotte versenkt oder stark beschädigt. Über 300 Flugzeuge wurden am Boden zerstört oder beschädigt. Eines der versenkten grossen Schiffe, die «Arizona», wurde nicht gehoben oder beseitigt, sondern als Denkmal erhalten; auch die 1177 toten Besatzungsmitglieder wurden nicht geborgen. Als Mahnmahl wurden über dem gesunkenen Schiff eine Plattform und ein Gebäude errichtet, die mit Schaubildern, Erinnerungsstücken und einer Gedenktafel an das damalige Drama erinnern. Ein Film über das Geschehen lässt den Betrachter erschauern. Die Überfahrt vom Hafen zur Gedenkstätte und zurück, die Erklärungen und die Filmvorführung werden von der Marine kostenlos angeboten. Unter uns waren auch zahlreiche Japaner mit ernsten Gesichtern. Auch sie haben damals in Pearl Harbour mehr als 30 Flugzeuge und fünf Schiffe mit ihren Besatzungen verloren.

---

## Datenschutz

### Sperrung der persönlichen Daten für Listenauskünfte

Am 1. Januar 1998 ist das neue Datenschutzreglement in Kraft getreten. Artikel 3 besagt, dass jedermann seine Daten für Listenauskünfte an private Personen sperren kann (z. B. für Gratulationen). Der Nachweis eines schützenswerten Interesses ist nicht erforderlich.

Alle Einwohner, die aufgrund dieses neuen Reglementes ihre Daten sperren möchten, können bei der *Gemeindeverwaltung Toffen* ein entsprechendes Formular anfordern.

Der Gemeinderat

---

# Das Toffner Wetter im Rückblick

Se. Wie alle Monate im 1997 waren auch November und Dezember generell zu warm. So wurden im November folgende Werte registriert: Temperatur-Abweichung +1,6°, Niederschlagsmenge -38% und Sonnenscheinstunden +44%! Für den Dezember lauteten die entsprechenden Daten: Temperatur +2.8°, Niederschlagsmenge +68% und Sonnenschein -22%. (Alle Werte verglichen mit den langjährigen Mittelwerten). Im Vergleich war das ganze Jahr 1997 sehr mild, sonnig und eher trocken. Die entsprechenden Werte präsentierten sich wie folgt: Temperaturabweichung +1,8°, Sonnenscheinstunden +15% und Niederschlagsmenge -6%.

Einige Details vom November/Dezember 1997: Die letzte Novemberwoche brachte viel dichten Nebel und die Temperaturen entsprachen der Jahreszeit. Am 1. Dezember begann der meteorologische Winter und am 2. Dezember fiel der erste Schnee, verbunden mit dem Durchzug einer aktiven Kaltfront aus Nordwesten. In der folgenden Nacht und auch am Mittwoch, 3. Dezember weiterer Schneefall mit einer Temperatur unter Null Grad.

Der Schnee im Mittelland blieb nur kurze Zeit liegen und am 11.12. stieg das Thermometer auf 12 Grad, bedingt durch eine kräftige Westströmung mit feucht-warmer Atlantikluft.

Mitte Dezember bildete sich über Russland ein mächtiges Hochdruckgebiet mit einem aussergewöhnlich hohen Kerndruck von 1060 mb. Gleichzeitig entstand über dem Ostatlantik ein grosses Tief mit einem Kerndruck von nur 950 mb. Diese Konstellation bewirkte bei uns eine kräftige Bisenströmung mit Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Doch bereits am 18.12. setzte eine starke Föhnlage ein und die Temperaturen stiegen bis gegen 8 Grad. Zu Beginn des astronomischen Winters, am 21.12., dem kürzesten Tag des Jahres, zeigte es sich, dass der Wunsch nach einer weissen Weihnacht Wunschtraum bleiben würde.

So zeigte sich der Heilige Abend sonnig und mild und am Weihnachtstag stieg das Thermometer gar auf 12 Grad an.

Auch der Rest des Jahres 1997 zeigte im Mittelland keine winterlichen Züge und die Sylvesternacht war leicht bewölkt, trocken und mit einer Temperatur leicht über dem Gefrierpunkt, für ein Glas Champagner im Freien gar nicht übel.

Der 1. Januar des neuen Jahres 1998 war sonnig, doch zeigte die Wetterkarte bereits ein von Westen aufziehendes Sturmtief. Der 2. Januar war bedeckt und feucht, 8 Grad warm und endete am Abend mit heftigen Schauern, auffrischem Wind und einem Blitz mit zugehörigem Donneregeroll.

In den nächsten Tagen zogen vom mächtigem Sturmtief über Island und dem Atlantik in kurzen Abständen Ausläufer mit orkanartigen Winden über Westeuropa, welche sich jeweils am Abend und in der Nacht austobten.

So fegten zwischen dem 3. und 6. Januar Orkanböen mit einer Geschwindigkeit von etwa 80 km/Std. über Toffen. - In Basel wurden gar 120, über dem Jura 170 und auf

dem Jungfrauoch Maximalgeschwindigkeiten von 240 km/Std. gemessen. Und in einer Höhe von ca. 8000 Metern blies der Sturm mit etwa 400 km/Std.

Ab 7. Januar stieg der Druck kontinuierlich. Die folgenden Tage waren sehr sonnig und mild mit Temperaturen bis zu 12 Grad!!! und der Winter befand sich zu dieser Zeit ca. 8000 km weit entfernt im Norden und Osten.

Auch das Wochenende vom 11./12.1. war sonnig und trotz frostiger Nächte (-5°) stieg das Thermometer am Nachmittag auf 9°.

Heute, bei Redaktionsschluss, ist die Sonne diskreter und gegen Abend verdichtet sich die Bewölkung.

---

## **Das hat uns gefreut**

Wir haben am 31. Dezember 1997 / 1. Januar 1998 die Silvesterfeier im Singsaal Toffen mit Erfolg über die Bühne gebracht. Dieser Anlass wäre ohne die Mithilfe der nachfolgenden Personen nicht durchführbar gewesen:

Heike, Caroline, Simone, Kathrin, Heinz, Res, Pasqual, Adrian, dem Duo Blue Dream, DJ Tom sowie der Metzgerei Anderegg, Kaufdorf, der Bäckerei Leuenberger, Toffen, und dem «Coiffeur 22» Maya und Yvonne.

Wir danken ihnen von Herzen für ihre Hilfe.

Isolde Müller, Markus Müller, Café-Bar 21

---

## **Aus der Kirchgemeinde**

### **Die Toffner Wandergruppe**

Wie es sich für eine rechte Hauptprobe gehört, ist auch die Hauptprobe, oder besser gesagt, die erste Wanderung unserer Gruppe am 2. September 1997 so richtig schön verregnet worden. Unterwegs auf der Engehalbinsel fing plötzlich ein Wolkenbruch an, der uns zwang, den kürzesten Weg zur nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs zu suchen. Die sechs ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen sich aber nicht beeindrucken und waren seither immer wieder dabei.

Inzwischen sind die sieben folgenden Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung durchgeführt worden:

- Bern Felsenau-Engehalbinsel-Worblaufen
- Rüeggisberg-Taveldenkmal-Toffen
- Wichtrach-Haube-Oberdiessbach
- Blumenstein-Wattenwil-Burgstein Bahnhof
- Seftigen-Obergurzelen-Uebeschi-Amsoldingen
- Bern Elfenau-Auguëtbrücke-Belp (fünf marschierten sogar bis Toffen)
- Zimmerwald-Obermuhlern-Niedermuhlern-Toffen

Die Wanderungen wurden im Schnitt von acht bis zehn Personen besucht.

Trotz anfänglicher Skepsis hat es sich gezeigt, dass auch im Winter sehr schöne Wan-

derungen gemacht werden können. Wichtig ist nicht nur die Bewegung an der frischen Luft und das Kennenlernen unserer Umgebung, sondern ganz besonders auch das Zusammensein.

Die nächsten Wanderungen finden statt: Dienstag 10. Februar, Dienstag 3. März und Dienstag 24. März.

Die einzelnen Daten werden immer im «Saemann» publiziert. Treffpunkt ist jeweils um 13.00 Uhr am Bahnhof Toffen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer Lust hat, kommt ganz einfach mit.

Werner Hofer

### **Zum Abschied von Pfarrer Arnold Wildi**

Herr Pfarrer Arnold Wildi, der seit letztem Jahr in Toffen wohnt, ist als Regionalpfarrer gewählt worden. Zu dieser bedeutenden Berufung gratulieren wir ihm herzlich. Zu seiner Verabschiedung aus der Kirchgemeinde Belp, in der er 13 Jahre als Pfarrer wirkte, organisierte er für den 17. Januar 1998 ein «Klezmerkonzert» in der Kirche Belp. An diesem Abend sang Karsten Trojke jüdische und nicht arische Lieder. Er wurde von Götz Lindenberg am Klavier und Andrej Soudnitsyn, Geige, begleitet. Der gewandte und witzige Karsten Trojke wurde von den beiden ausgezeichneten Musikern temperamentvoll unterstützt. Der Auftritt des Trios war ein richtiger Ohrenschmaus. Karsten Trojke verstand es, die Zuhörer richtig mitzureissen und zum spontanen Mitsingen zu bringen. Nach meiner Einschätzung sangen viel mehr Besucher und mit lauterer Stimme, als normalerweise bei einer Sonntagspredigt. Kein Zweifel: Das ausgezeichnete Konzert fand die gebührende grosse Beachtung. Es war auch eine unübersehbare Sympathiekundgebung für Pfarrer Wildi.

### **Pfarrkreis Toffen**

Liebe Gemeindeglieder von Toffen

Mit Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 1997 ist Toffen (Heitern eingeschlossen) zu einem selbständigen Pfarrkreis erklärt worden. Ich freue mich darüber, bedeutet dies doch eine klare Aufwertung unseres Dorfes.

Der neue Pfarrkreis Toffen fällt in meine Zuständigkeit. Das heisst, dass für Abdankungen, Trauungen, Hausbesuche und sonstige seelsorgerische Kontakte in erster Linie ich Ansprechperson bin. (Selbstverständlich kann man sich auch an jemand anderen aus dem MitarbeiterInnenkreis unserer Kirchgemeinde zuwenden.) Die Kirchliche Unterweisung auf der Unterstufe, die Altersarbeit, die Mitarbeit im Kirchenverein und der grössere Teil der Gottesdienste in Toffen fallen in meinen Verantwortungsbereich. Daneben habe ich verschiedene Aufgaben in der Gesamtkirchgemeinde zu übernehmen wie Spitalseelsorge in der geriatrischen Abteilung, Kommissionsmitarbeit, Stellvertretung der KollegInnen, vereinzelt Predigten und anderes mehr. Damit ist mein Arbeitspensum von 60 % gut ausgefüllt.

Toffen hat somit neu ein eigenes Pfarramt mit folgender Adresse: *Pfarramt Toffen, Grüdstrasse 11. 3125 Toffen, Tel. 819 90 39.* Dort habe ich als Inhaber dieser Teil-

zeitpfarrstelle meinen Standort und bin über obige Nummer (dank moderner Technik) eigentlich rund um die Uhr erreichbar, auch wenn ich mich zu Hause bei meiner Familie aufhalte. An drei bis vier Tagen in der Woche bin ich jeweils in der Kirchgemeinde unterwegs, wobei der Dienstag und der Donnerstag fix sind.

Für dieses Arrangement bin ich der Kirchgemeinde sehr zu Dank verpflichtet, das mir erlaubt, vermehrt auf meine Familie Rücksicht zu nehmen. Durch das wachsende berufliche Engagement meiner Frau in ihrer Familienfirma in Langenthal, wo sie in leitender Position mitarbeitet und die wachsende Belastung im Pfarramt sind unsere Kinder zunehmend zu kurz gekommen. Das konnten wir so nicht mehr verantworten. Weil meine Frau in einer heiklen Phase der Neustrukturierung kaum reduzieren kann und ihre Gesundheit leider seit vier Jahren beeinträchtigt ist, sind wir zum Entschluss gelangt, dass ich für die nächsten paar Jahre beruflich zurückstecke und vermehrt Familienarbeit leiste und auch ich die Belastung des Arbeitsweges auf mich nehme.

Dass der Pfarrer ausserhalb der Gemeinde wohnt, ist gewöhnungsbedürftig und widerspricht althergebrachten Vorstellungen. Die Erfahrungen anderer Teilzeitpfarrstellen zeigen, dass der Kirchgemeinde daraus kaum Nachteile erwachsen. Die telephonische Erreichbarkeit ist gewährleistet, und wo Notfälle die sofortige Anwesenheit eines Pfarrers nötig machen, funktioniert das Stellvertretungssystem in unserem Pfarrkollegium erfahrungsgemäss sehr gut.

In diesem Sinn freut sich auf ein gutes Zusammenleben und gute Zusammenarbeit.

Ihr Pfarrer Heiner Voegeli

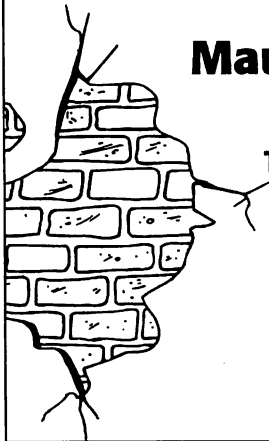
## Öffnungszeiten der Toffner Gastwirtschaftsbetriebe

ob. Nach verschiedenen Änderungen gelten für die Toffner Gastwirtschaften folgende – persönlich überprüfte – Betriebszeiten:

	Besitzer/Wirt	Tel.	Betten	Plätze	Ruhetag
Café-Bar Gallery **	Marc Zurbrügg	819 98 98	–	50	Mo
Café-Bar 21	Isolde Müller	819 83 93	–	24	kein
Gasthof Bären	Ruth Marti	819 03 92	8 *	200	Di + letzter So im Monat
Ned Kelly's Bar/Pizzeria	Bernhard Wenger	819 88 89	–	80	Mi + Do offen von 11.00–23.30
Rest. Bahnhof Bar	Margrit Margelisch	819 02 54	–	100	So

\* Zimmerpreis inkl. Frühstück Fr. 35.–

\*\* Oldtimer-Galerie, Gürbestrasse



## **Maurergeschäft Fritz Walther**

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen  
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90**

**Ich empfehle mich für saubere  
und zuverlässige Ausführung von:  
Umbauten, Renovationen, kleinere  
Neubauten, Landwirtschaftliche  
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



## **Blumen Schrepfer**



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 00 92**



**Tel. 031 819 83 93**

**Café-Bistro-Bar 21  
Bahnhofstrasse 21  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 83 93**

**Öffnungszeiten  
Montag-Samstag:  
7.00-00.30 Uhr  
Sonntag: 9.00-00.30 Uhr**



**Die Toffe-Musig wünscht allen als erstes ein gutes neues Jahr!**

## **Neue Redaktorin**

Nach einem Jahr «Toffe Zytig» schreiben, möchte ich den Job meiner Musik-Kollegin Esther Delaquis weitergeben, da ich der Meinung bin, dass neuer Wind immer wieder auffrischt. Dazu wünsche ich Esther viel Freude und Erfolg und bin überzeugt, dass sie ihre neue Aufgabe gut «meistern» wird.

## **Adventskonzert**

Am 13. Dezember 1997 fand im Singsaal Toffen unser alljährliches Adventskonzert statt. Mit etwas modernerer Musik als gewohnt, begeisterten wir jung und alt. Unser Präsident, Claude Muller, fesselte unser Publikum mit seiner Ansprache schon zu Beginn. Geben und Nehmen war sein Thema, welches uns alle nachdenklich stimmte.

Mit «Stille Nacht» und brennenden Kerzen unseres wunderschönen Baumes (dazu am Ende noch die genaue Geschichte...) beendeten wir traditionell unser Konzert.

Am Sonntag, 14. Dezember überraschten wir die zahlreich erschienenen Kinder, nach einem verkürzten Konzert, mit dem Samichlaus.

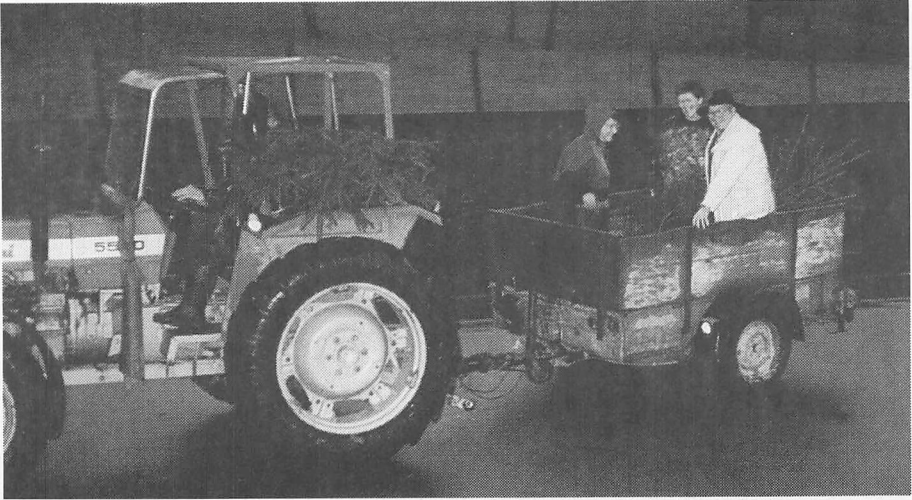
## **Hauptversammlung vom 9. Januar 1998**

Wir versammelten uns wie gewohnt im Säáli des Gasthofs Bären. Die ganze Versammlung verlief ohne grosse Diskussionen, so dass wir schnell zum gemütlichen Teil übergehen konnten.

## **Die mysteriöse Geschichte um unseren Weihnachtsbaum...**

Susanne Jenni und Ruth Kuhn beklagten sich über den kargen Weihnachtsbaum, den wir letztes Jahr (1996) für unser Adventskonzert ausgesucht und mit Liebe geschmückt hatten. Darauf reagierten





Walter Hadorn sen. und Ruedi Beyeler sofort und versprachen den beiden Frauen, dass sie nächstes Jahr mitgehen müssten, um einen «schöneren» Baum auszusuchen und zu fällen.

Gesagt getan. Am Freitag vor dem Konzert ging's bei Regen und Kälte mit dem Traktor und der Axt ab in den Wald. Nach langem Suchen fanden sie endlich einen passenden Baum. Vor der Rückfahrt zum Singsaal genehmigten sich die vier Holz-fäller noch einen erwärmenden Trunk. Ist der Baum nicht wunderschön?

*Kommendes Datum bitte merken:*

14.2. Anlass für Neuzuzüger (falls genügend Anmeldungen)

Wanda Muller / Esther Delaquis

**Schweizerische Volkspartei**

**SVP**

### **Demissionen im Gemeinderat Toffen**

Wie Herr Samuel Deubelbeiss dem Vorstand der SVP bereits bei seinem Amtsantritt mitgeteilt hat, wird er auf Mitte der laufenden Legislaturperiode aus seinen Ämtern als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident ausscheiden.

Zwei weitere SVP-Gemeinderatsmitglieder haben kürzlich ebenfalls auf Ende 1998 ihre Demission eingereicht.

Herr Hanspeter Bräuchi hat sich für diesen Schritt infolge der nicht mehr länger tragbaren zeitlichen Mehrbelastung entschieden.

Herr Fredy Glaser begründet seinen Entschluss mit den im Zusammenhang mit der Kindergartenvorlage erfolgten Vorkommnissen.



Der Vorstand der SVP hat diese drei unwiderruflichen Demissionen zur Kenntnis genommen und bedauert sehr, ab 1999 auf die intensive und vorbildliche Arbeit der genannten Gemeinderäte verzichten zu müssen.

### **Nachfolgeregelung**

Die Nachfolge wird gemäss dem Wahl- und Abstimmungsreglement der Einwohnergemeinde Toffen wie folgt geregelt:

Falls die Ersatzkandidatin der SVP-Liste die Nachfolge übernimmt, gilt diese für den Rest der Amtsdauer als gewählt.

Für die Besetzung der vakanten Sitze ist die SVP Sektion Toffen aufgefordert, Ersatzkandidatinnen/Ersatzkandidaten zu nominieren. Diese werden vom Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer als gewählt erklärt.

Macht allenfalls die SVP Sektion Toffen von ihrem Nominationsrecht keinen Gebrauch, findet eine Ergänzungswahl im Majorzverfahren statt.

Die Nachfolge des Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten wird, sofern nicht mehrere Kandidatinnen/Kandidaten vorgeschlagen werden, in stiller Wahl erfolgen. Andernfalls findet eine Majorzwahl statt.

SVP Sektion Toffen  
Der Vorstand

---

## ***Der Frauenverein Toffen lädt ein zum Seniorenmittagstisch***

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, gemütlichen Beisammensein und zum ausgiebigen Plaudern. Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menu mit Suppe Fr. 13.–

½ Menu mit Suppe Fr. 10.–

### **Nächste Daten:**

**Donnerstag, 12. Februar 1998**

**Donnerstag, 12. März 1998**

**Donnerstag, 9. April 1998**

An- und Abmeldung jeweils bis am vorangehenden Montagabend an Frau R. Fahrni, Telefon 819 47 02 / Fahrgelegenheit möglich

---

## Internet-Laden für KMU

Sprengen Sie Ihren regionalen Absatzmarkt im Handumdrehen. Wir setzen Ihre Wünsche zu sensationell günstigen Bedingungen um. Anruf oder E-mail genügt!

Vitus GmbH, 8320 Fehraltorf/Zürich  
Tel./Fax 01 954 24 12  
Internet: <http://www.vitus.ch>  
E-mail: [vitus@compuserve.com](mailto:vitus@compuserve.com)

**VITUS**MGMT  
SUPPORT

# MG L

**Malerei \* Gipserei**

**Lingeri AG, Toffen**

Neubauten  
Umbauten  
Renovationen

Bahnhofstrasse 25  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 72 52



**Transporte + Muldenservice AG**  
**3123 Belp**

# Frauenverein Toffen

## Adventsfeier

Am Mittwochabend, dem 3. Dezember 1997, trafen sich 60 Frauen zur schon traditionellen Weihnachtsfeier des Frauenvereins Toffen. Wieder einmal wurden wir von Herrn Lüthi kulinarisch mit einem pikanten Reiseintopf verwöhnt. Mit besinnlichen Worten von Herrn Pfr. Vögeli und dem Singen von Adventsliedern begleitet durch Frau M. Nyffenegger wurden wir in harmonischer Weise durch den Abend geführt. Herzlichen Dank allen Helferinnen.

## Adventsbesuche

Während der Adventszeit wurden von Mitgliedern des Frauenvereins 40 Gemeindeglieder besucht und mit einem kleinen Präsent überrascht. Wir möchten jeweils unseren Mitmenschen mit einem kleinen Geschenk, mit Anteilnahme, Zuwendung und einigen Minuten Zeit die Adventszeit ein wenig erhellen. Die finanziellen Mittel dieser Aktion stammen unter anderem aus dem Erlös des Apfelverkaufs am Toffe-Märit.

## Nächste Aktivitäten:

18. Februar 1998	Vortrag: Aromatherapie
7. März 1998	Kaffeetrinket
27. März 1998	Hauptversammlung Frauenverein
27. Mai 1998	Brätle im Hornusserhüsli

Marlies Loher

---

## Voranzeige

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum

# 11. Kaffeetrinket

**Samstag, 7. März 1998, im Singsaal Toffen**

Trachten und Kleider von anno dazumal sind herzlich willkommen.

An alle Haushaltungen wird ein Flugblatt verteilt mit Detailinformationen!



## Bäckerei-Konditorei Toffen

**N. Leuenberger**  
**Bahnhofstr. 18**  
**Telefon 031 819 22 05**

Verkauf von Backwaren,  
Milchprodukten und Fleisch

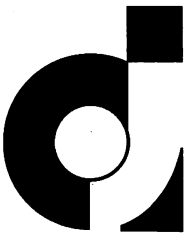


**Hans Siegenthaler**  
Heitern 3125 Toffen

**Kunstschmiede**    **Mech. Werkstätte**  
**Schlosserei**      **Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20  
Tel. 031 819 05 07

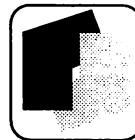
Mitglied



## Garage Affolter

**FIAT**-Vertretung

Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte  
Velo Mofa

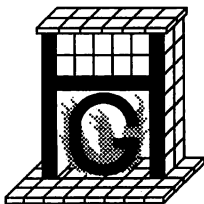


## elf

Tankstelle

- EC-Direkt-Service
- Kundenkarte mit Monatsrechnung
- Notenautomat
- Bedienung

**3125 Toffen**    **Telefon 031 819 05 86**



## Gottfried Hari

**Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge**

Maurerarbeiten, Renovationen  
Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27    Telefax 031 819 44 78

# Hornussergesellschaft Toffen-Kaufdorf

## Hauptversammlung

Am 5. Dezember 1997 fand im «Bäre» z'Toffe unsere Hauptversammlung statt.

Mit etwas Verspätung eröffnete Manfred Pirkheim die Versammlung.

In erster Linie mussten wir einen neuen Präsidenten suchen und wählen, da Manfred Pirkheim dieses Amt abgab. Nach ein paar Vorschlägen haben wir uns auf die wohl beste Lösung geeinigt, welche Alex Ruf hiess. Dieser willigte auch ein, allerdings mit einigen Bedingungen, die wir aber auch lösen konnten.

Andreas Hulliger und Walter Krebs betreiben nun die Wirtschaft. M. Pirkheim und A. Hulliger helfen A. Ruf beim Betreuen und Trainieren der Jüngsten mit. Für unseren langjährigen Sekretär M. Fahrni übernahm P. Lanz dieses Amt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident	Alex Ruf
Vize-Präsident	Manfred Pirkheim
Sekretär	Patrik Lanz
Kassier	Erich Lanz
Beisitzer	Peter Leuenberger

Recht herzlichen Dank an M. Fahrni, der seine Arbeit stets sehr gut gemacht hat.

Danke auch an M. Pirkheim, der es nicht immer leicht hatte als Präsident.

Leider müssen wir auch 2 Austritte melden: B. Böhlen wird sein Können nächste Saison bei Wichtrach unter Beweis stellen und P. Gerber möchte mit Hornussen pausieren.

Nun hoffen wir auf ein erfolgreiches und gutes Jahr.

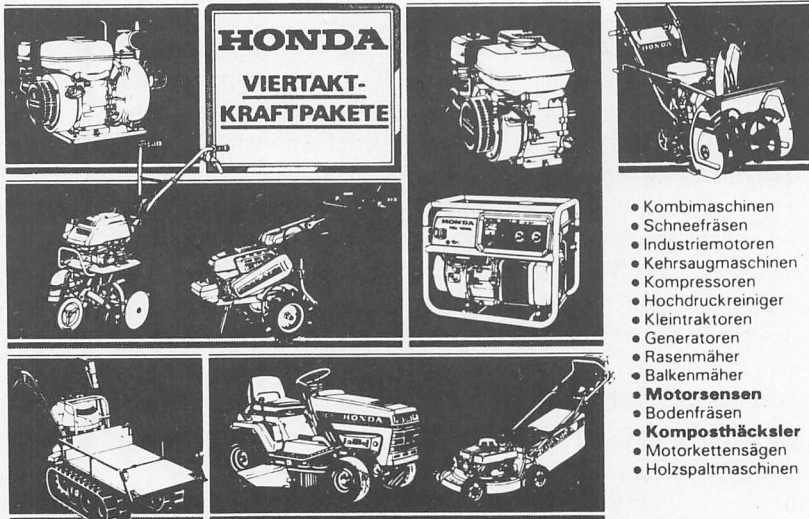
Hans Brönnimann



Bekannt für guten,  
ausgereiften Käse

Ihr Käsespezialist

Fam. Bräuchi



**HONDA**  
**VIERTAKT-  
 KRAFTPAKETE**

- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

**MATTER**

3125 Toffen  
 Belpbergstrasse 7  
 Telefon 031 819 5107  
 Samstag Vormittag  
 geöffnet!

**SCHNEIDER**  **HÖRBERATUNG**

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55  
 50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler

AUS FREUDE  
 AN HÖR



- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

Fragen Sie  
 eine Fachperson ...!



**Ihre Belper Drogerien:**

**Fleischmann Ernst**  
 (BIONA-Geschäft) Käthi Schmocker  
 Dorfstrasse 5 bei der Kirche  
 031 819 01 83 031 810 01 46

- Medikamente, Spagyrik, Homöopathie und pflanzliche Heilmittel
- Natürliche Kosmetik und Körperpflege
- Gesunde Ernährung, Diät- und Reformprodukte



## Weihnachtshöck vom 18. Dezember 1997

Fast vollzählig erschienen unsere Mitglieder zum alljährlichen Weihnachtshöck.

Für Unterhaltung und Dekoration sorgten Lotti Nafzger und Ursula Kislig. Vielen Dank. Mit dem organisatorischen Teil eröffnete Sonja Liebi den Abend. Mit verschiedenen Darbietungen (Quizfragen, Geschicklichkeitsspielen und Päckliaus-

tausch) und einem feinen Nachtessen, mit offeriertem Dessert, wurde der gemütliche Abend umrahmt.

Wär sech fürs nöie Jahr im Thema Sport ä guete Vorsatz het gno,  
wot itz sicher o id Dameriege cho.

Vom viertu vor achi bis em viertu vor zäni si Turnstunge,  
bi Liechtathletik, Grät, Spiu u Spass isch üs no jede Abe glunge.

### Lotto

Wie jedes Jahr, fand auch heuer, am 6. und 7. Dezember, das Turner-Lotto statt. Es gab viele schöne Preise zu gewinnen und zahlreiche Besucher fanden den Weg in den «Bären» Toffen.

Beim Kinderlotto war natürlich der «Samichlous» der Höhepunkt. Vor ihm sitzend durfte jedes Kind sein «Värsli» aufsagen und zur Belohnung gab es Nüssli und Mandarinen.

Mit Spannung und Spass verlief auch der Samstagabend und Sonntag. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Mithelfer.

### Tätigkeitsprogramm

7./8. März            Skiwochenende  
3.–5. April         Trainingslager

K. Kilchenmann

## Spitex-Verein Belp-Toffen

**Sind Sie schon Mitglied des neuen Spitex-Vereins?**

**Wenn nicht, zeigen Sie Ihre Solidarität mit alten und kranken Menschen durch Ihren Beitritt.**

**Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Belp,  
Telefon 031 819 65 60**

**Danke für Ihr Interesse**

# **SANATHEC AG**

Spenglerei    Blitzschutz  
Heizungen    Boilerentkalkung  
Reparaturen    Sanitäre Installationen

**Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86**

Telefon 031 809 17 81  
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86  
3126 Kaufdorf

# **KAMINAG**

Chromstahlkamine  
Glaskamine



**BEKA AG**  
Schamottenkamine  
Kunststoffkamine

**SCHREINEREI INNENAUSBAU**

ZIMMEREI

# **R+J**

GIPSEREI

**SPEZ. GIPSERARBEITEN**

**RÜEGSEGGER & JAKOB**  
ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU  
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN

Blümlisalpstr. 33C  
3600 Thun

Tel. 033 222 48 52  
Natel 077 56 36 07

Bifangweg 4  
3125 Toffen

Tel. 031 819 71 70  
Fax 031 819 73 17





### **15. Hallenhockeyturnier vom 15. November 1997 in Ittigen**

Wir fuhren gutgelaunt und wettkampfhungrig mit den Autos nach Ittigen. Schliesslich hatten wir als letztjähriger Finalist und Sieger in der Kategorie A (7.–9. Klasse) einen grossen Pokal zu verteidigen. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Die zwei Mannschaften der Kategorie A fielen schon frühzeitig mit Pech aus.

So blieb unsere einzige Hoffnung die Toffner Mannschaft in der Kategorie B (4.–6. Klasse), und sie enttäuschte uns nicht!

Angetrieben von ihrem Coach Marcel Wägli (er wird bereits als möglicher Nachfolger der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft gehandelt), spielten sich die Jugeler von Sieg zu Sieg. Und so trafen sie letztendlich im Finale auf unseren Lieblingsgegner aus Gerzensee.

In diesem anfangs heissumkämpften Spiel, siegte die Mannschaft aus Toffen am Schluss klar und souverän mit 3:1 Toren.

So konnten wir auch dieses Jahr einen Pokal nach Hause nehmen, der zwar etwas kleiner war als der letzte, aber genau so gross bejubelt wurde!

Bernhard Hoffmann

### **Jugend-Geräteturnier vom 23. November 1997 in Belp**

Acht Geräteturner unserer Jugi nahmen an diesem Geräteturnwettkampf teil. Natürlich fuhr man mit dem Velo nach Belp, ein wenig Bewegung im voraus kann wohl nicht schaden.

Sämtliche Vertreter aus Toffen starteten in der Kategorie GJ1, denn die neuen Übungen sind deutlich schwieriger gestaltet als die alten und so mussten selbst diejenigen, die zuvor GJ2 turnten, wieder einen Schritt zurück machen.

Die Jugeler mussten sich auch bewusst sein, dass durch die neuen, strengeren Weisungen die Noten tiefer liegen würden als vorher. Doch das schien Severin Koller nicht gross zu stören und prompt landete er am Reck die Höchstnote von 9.50, was niemand in seiner Kategorie erreichte. Leider misslang ihm dann aber seine Bodenübung (Note 6.90), und so lag ein Platz in den vordersten Reihen nicht mehr drin. Schade! Auch etwas Pech hatte Sandro Jung, der eine Auszeichnung um nur gerade einen Rang und 0.05 Punkte verpasste. Wenigstens gelang René Anliker der

Sprung ins vorderste Drittel. Mit 26.55 Punkten erreichte er den guten 14. Rang und so war ihm eine Auszeichnung sicher.

Daniel Kilchhofer

### *Unsere nächsten Anlässe*

März: 15. Jugi-Unihockeyturnier in Kehrsatz  
28./29. MTV Geräte-Einzelmeisterschaft in Ostermundigen

---



## Turnverein Toffen

### **Hallenhockeyturnier vom 16. November 1997 in Ittigen**

Traditionellerweise nahm der Turnverein Toffen auch dieses Jahr wieder am Hallenhockeyturnier in Ittigen teil. Erfreulicherweise konnten sich viele junge Turner begeistern, am Sonntagmorgen früh aufzustehen, um sich etwas sportlich zu betätigen. Folgedessen konnten wir mit zwei Mannschaften antreten. Dies sei gleich vorweggenommen: unsere zweite Mannschaft schnitt durchaus befriedigend ab, qualifizierte sie sich doch immerhin für die Zwischenrunde der letzten zwölf. Doch nun zur anderen Mannschaft, den berühmt-berüchtigten «CHNUSCHPERBUEBE». Ihre Zielvorgabe war es, die Halbfinalqualifikation des Vorjahres zu wiederholen. Dass es schlussendlich sogar zum Sieg reichte, konnte teilweise auch dem stets benötigten Turnierglück zugeschrieben werden. Da die Aktivsektion des Turnvereins meist nicht gerade mit Erfolg überschüttet wird, werden wir dieses Ereignis für einmal an die etwas grössere Glocke hängen. Wie in der Presselandschaft üblich, möchten wir hiermit das Siegerrezept der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Basis zum Erfolg bildete eine überaus solide, sattelfeste Abwehr:

*Benjamin Bühler (Torhüter):* Sogar die Presse zeigte Interesse an seinen Auftritten. An dieser Stelle sei ein Bund-Zitat aus dem Finalspiel angeführt, repräsentativ für das ganze Turnier: «Da die beiden herausragenden Torhüter [...] selbst die grössten Chancen zunichte machten, musste die Entscheidung im Penaltyschiessen fallen.» Er zeigte dem Publikum, dass man auch mit einer eher unkonventionellen Stilart und Technik Erfolg haben kann. Obwohl man nicht richtig wusste, ob man sich in den Zirkus verirrt hat, oder das Hockeyturnier besucht: fünf Gegentore in neun Spielen sprechen wohl für sich.

*Daniel Kilchhofer (Verteidiger):* Ein routinierter Verteidiger, der aus der Toffner Jugendriege vor einiger Zeit zu den Aktiven übertrat und unserer Abwehr Stabilität und Sicherheit verlieh. Nebst seiner grossen Bedeutung für die Abwehr stellen seine gefürchteten Weitschüsse eine angenehme Nebenerscheinung dar, vermag er doch

die Scheibe auf Kopfhöhe mit ziemlich rasanter Geschwindigkeit Richtung gegnerisches Tor zu befördern.

*Thomas Kappeler (Verteidiger)*: Es scheint zwar paradox, aber dieser Mann war mit seinen 25 Jahren der älteste Spieler. Gestählt aus unzähligen Diensttagen als Gebirgsgrenadier brachte er die nötige Härte ins Spiel, was sich auch in der Strafenstatistik widerspiegelte: er war der einzige, der eine Zweiminutenstrafe kassierte. Er fügte sich aber nahtlos in unser Team ein, und ihm verdanken wir auch moralische Aufschübe und unser starkes Zusammengehörigkeitsgefühl: das von ihm eingeführte «Raketli» wird wohl von nun an unser ständiger Begleiter und Motivator sein.

Doch was nützt die beste Abwehr, wenn keine Tore geschossen werden!/? Immerhin brachten es die Stürmer auf insgesamt 17 Tore:

*Renato Spahni (Stürmer)*: Er sparte anfangs zwar mit Toreschiessen. Seine erzielten Treffer waren aber für die Mannschaft von besonderer Wichtigkeit. So bewahrte er uns beispielsweise, in Unterzahl, mit einem Shorthander vor einer möglichen Niederlage oder erzielte im Final den psychologisch wichtigen Führungstreffer. Mit seiner Länge von 193 cm und seiner Spannweite verschafft er sich den nötigen Respekt beim Gegner.

*Martin Kilchhofer (Stürmer)*: Ein Spielgestalter von Format. Mit seiner Erfahrung aus dem Strassenhockey und seiner ausgefeilten Stocktechnik und dem geübten Auge spielte er für die Mannschaft eine bedeutende Rolle. Hat er Platz und Lust, verkörpert er einen Garant für attraktives Hallenhockey samt Toren und tödlichen Pässen. Ein wendiger, nie ganz abzumeldender Chnuschperbueb.

*Dominik Blum (Stürmer)*: Als letzter Krieger betitelt, fiel es ihm nie schwer, den Schiedsrichter etwas zu kritisieren oder in seinen Entscheidungen zu beeinflussen. Gefährlich war nicht nur sein Temperament (kann einfach nicht verlieren), sondern auch sein Auftreten vor dem Tor. Wehe, wenn er losgelassen... Ein Kämpfer und Wühler, dessen Spieltaktik sich offensichtlich bewährte. Sieben Tore und der erste verwandelte Penalty machen ihn zu einem abgebrühten Torjäger von unberechenbarer Natur. Einerseits kann man nie sicher sein, ob er seine Emotionen im Zaum halten kann, andererseits repräsentiert er einen gefährlichen Stürmer.

*Alle zusammen (Chnuschperbuebe)*: Ein gut verschweisstes Team, dem im Penaltyschiessen auch das nötige Glück zur Seite stand und die Nerven hielten. Zwei Unentschieden und sonst nur Siege führten zum verdienten Erfolg.

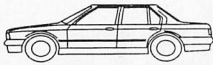
Bei unserem Sponsor, der Café-Bar 21, möchte sich die Mannschaft für den offerierten Siegestrunk ganz herzlich bedanken.

Dominik Blum & Daniel Kilchhofer

*Daten Turnverein*

Februar: 21./22. Steinbockrennen in Märxi

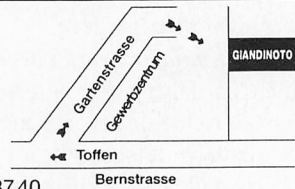
---



Reparaturen  
aller Automarken  
Carrosserie

## Autogarage G. Giandinoto

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen,  
Tel. 031 819 85 45, Natel 089 300 37 40



## Fam. Liebi TOFFEN

### Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bernstrasse  
Tel. 031 819 02 62

**Kaufen Sie  
doch eine  
Brille,**  
die Sie nicht bei jedem  
**Rendez-vous  
ausziehen müssen!**



**BODAY  
BULLONI**  
BERNENMODE

Schwanengasse 6  
3011 Bern  
031/311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber  
Bahnhofstrasse 22  
3125 Toffen  
Telefon 031 819 07 01

# mecha

Christian Rohr  
Maschinen- und Apparatebau  
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern  
Telefon 031 331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur  
Inbetriebnahme der Anlage.  
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für  
Sie Prototypen und Kleinserien.**



## Theaterverein Toffen

### Rückblick und Ausblick auf die Vereinsjahre 1997/98

Mit der 14. Hauptversammlung, die am 30. Januar 1998 stattfand, konnte ein ganz besonderes «Theater-Jahr» beendet werden. Ein Jahr voller Gotthelf! Ein Jahr, in dem vielerorts sehr gute, teilweise aber auch etwas «verkochte» Gotthelf-Theaterkost serviert wurde.

Einmal mehr darf aber festgestellt werden, dass das Amateurtheater in bezug auf seine Qualität im Aufschwung begriffen ist. Und das freut mich ganz besonders.

Mit Gotthelfs «Hansjoggeli der Erbvetter» hat der Theaterverein Toffen, unter der Regie von Fritz Bigler, einen Grosseerfolg erlebt. Wir durften Besucher weit über die Kantonsgrenzen wohnend, bei uns in Toffen oder im Theater am Käfigturm in Bern willkommen heissen. Das grosse Engagement aller Aktivmitglieder wurde entsprechend anerkannt, und vereinsintern wurde als Dank für den gewaltigen Einsatz ein Abschlussfestli und im Dezember ein Fondue-Abend organisiert.

Kaum ist eine Theatersaison abgeschlossen, hat man sich bereits wieder mit der nächsten zu befassen. Mitte November haben die Proben für die nächste Inszenierung («Pension Schölller», Regie Hannes Zaugg-Graf) begonnen. In der Dezember-Ausgabe der «Toffe-Zytig» wurde bereits darüber berichtet.

Nebst der Hauptproduktion (Premiere am 17. April 1998) stehen noch einige weitere Tätigkeiten auf dem Jahresprogramm.

So zum Beispiel die Mithilfe an der Jubiläumsfeier 850 Jahre Toffen, Theaterbesuche, Mitgliederversammlungen, die Durchführung einer 2tägigen Vereinsreise, Weiterbildungskurse und der Chlausen-Höck.

Vor allem sind wir aber bestrebt, auch künftig unseren Theaterliebhabern und Gönnermitgliedern gutes Amateurtheater zu bieten und danken für die alljährliche Treue, welche unserem Verein stets entgegengebracht wird.

Danken möchten wir aber auch der Gemeinde Toffen für das Zurverfügungstellen des Probe- und Anlasslokales inkl. der dazugehörenden Infrastruktur. Wir wissen die gute Zusammenarbeit mit der Behörde und dem Abwart sehr zu schätzen.

Übrigens: Haben auch Sie Interesse am Theaterspielen, am Anfertigen von Masken/Frisuren, am Bühnenbau oder im Bereich PR mitzuhelfen. Dann rufen Sie mich an! Telefon 031 819 56 26.

Abschliessend wünschen wir allen Lesern(-innen) nachträglich für das 1998 alles Gute und freuen uns schon heute, auch Sie im April/Mai als Besucher an einer unserer Aufführungen begrüßen zu dürfen.

Namens des Theatervereins Toffen  
Hans-Ulrich Tanner, Präsident



## Trachtengruppe Toffen

Schon lange vor dem Heimatabend fieberten wir dem Auftritt unserer neugegründeten Kindertanzgruppe entgegen. Unsere Freude war gross, als sich die Kindertanzleiterin Irène Portmann mit 19 Tänzerinnen und Tänzern auf der Bühne einfand. Nicht weniger als 4 Tänze konnte uns die Kinderschar vortragen. Und wie diese getanzt wurden: perfekt! Kaum zu glauben, mit welcher Sicherheit diese tanzfreudigen Kinder die einstudierten Tänze vortrugen. Herzliche Gratulation.

Wir alle hoffen, dass bis zur Wiederaufnahme der Übungen für den 10. Heimatabend im August 1998 noch mehr Kinder mitmachen werden.

Auch der Jodlerklub Grosshöchstetten erfreute uns mit seinen Vorträgen.

Beim gemütlichen Beisammensein war schliesslich die Nachfrage nach Hamme und Würstli so gross, dass unsere Küche bald leergegessen war.

Am traditionellen Weihnachtshöck wurden wir bei Therese Rommler verwöhnt. Nach dem Freiluft-Apéro konnten wir ein herrliches Fondue geniessen. Für die grosse Arbeit danken wir Therese und Susanne herzlich.

Christine Müri

Lebenskunst  
besteht nicht darin,  
Schwierigkeiten  
aus dem Weg zu gehen,  
sondern darin,  
an ihnen zu reifen.

**Schluss-Punkt**





**Coop Bern**  
**Biel-Bienne**

*immer in Aktion-*

*Ihr Partner*

*beim täglichen*

*Einkauf!*



# Der neue Opel Vectra Caravan.



MCCANN-ERICKSON

Der neue Vectra Caravan verbindet funktionelle Räumlichkeit mit kühnem Design, Komfort und mit vorbildlicher Wirtschaftlichkeit. Er widerspiegelt den hohen Entwicklungsstand von Opel, der in jedem Modell serienmässig inbegriffen ist.

**OPEL**   
DIE Nr. 1 IN DER SCHWEIZ.

**Bahnhof Garage AG 3123 Belp Tel. 819 12 20**

## *Vreni's Atelier & Geschenkartikel*

**Ich bin umgezogen!**

Verena Gerber, Rohrbach, 3155 Helgisried, Telefon 031 809 0017

Ich erteile nach wie vor diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung  
Verkauf zu Hause

Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen, Bildausstellung sowie  
Verkauf von Karten bei Möbelsonderposten Berther AG, Bahnhofstr. 24, Toffen